landjugend

04|16

P.b.b. • 02Z033265 M
Landjugend Kärnten
Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt

Kärnten

JETZT GEHT'S RUND

Die Helden von morgen starten durch!

www.ktnlandjugend.at

Inhalt

03 Volkstanzwoche/Jugendleiterkurs
04 Landesvorstand 2016/2017
06 Landjugendkongress
08 Bezirksvorstände
10 Bezirksvorstände/Sudoku/Rezept
12 Interview mit Philipp Hansa von Ö3
14 Best Of (Kärnten)/Abendseminare
16 BFK/LAT
18 Mediengruppe und Showtober
20 Landjugend Österreich
26 Agrarkreis/
Bäuerlicher Jungunternehmertag
28 International Committee

30 Landjugend G'schichten

39 Landjugend-Termine
40 Blitzlichter

REDAKTIONSSCHLUSS
20. FEBRUAR 2017
FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Voraussichtliches Erscheinungsdatum:
16. März 2017

Impressum:
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien • **Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:** Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419, ktn@landjugend.at, www.ktnlandjugend.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe • **Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:** m:f, www.mgf.at, 3100 St. Pölten
Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • **Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger:** Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400 oder -2411, -2412 • **Grundlegende Richtung:** Jugendmagazin

PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK
PEFC

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
land jugend kärnten
bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND
CLUB Da ist was los.

99

Liebe Landjugendmitglieder!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, die Zeit vergeht wie im Flug und es ist an der Zeit auf das vergangene Landjugendjahr 2015/2016 zurückzublicken.

Das Jahr war geprägt von zahlreichen Highlights, von einer unbeschreiblichen 12. Nacht in Althofen, vielen Jubiläumsfesten, dem Landesentscheid Forst in St. Urban bis zu den anderen Landes- und Bundesentscheiden, jeder kann sich seine persönlichen LJ-Momente selbst herauspicken. Landjugend ist die coolste und sinnvollste Freizeitgestaltung für Jugendliche. Es wird Gesellschaft, Spaß und Allgemeinbildung verbunden und gefördert.

Seit 26. Oktober 2016 dürfen wir gemeinsam mit unserem „neuen" Team arbeiten. Mit Evelyn, Magdalena, Fabian und den zwei Martins haben wir ein sehr motiviertes und talentiertes Team und freuen uns schon sehr auf das Arbeitsjahr 2016/2017. „Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet." (Alan Kay)

Besonders freuen wir uns schon auf die 13. Nacht der Landjugend Kärnten und den Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade im kommenden Jahr.

Nun bleibt es uns nur mehr, euch ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und eine guten Rutsch ins Jahr 2017 zu wünschen – Wir freuen uns jetzt schon auf viele gemeinsame Erlebnisse und Highlights mit euch im künftigen Arbeitsjahr.

Ingrid & Herwig

Jugendleiterkurs

2. bis 5. Jänner 2017 im Bildungshaus Schloss Krastowitz

Persönliche Weiterbildung, Anregungen, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Gruppendynamik, Tipps und Tricks und vieles mehr erwarten euch beim Jugendleiterkurs. *Ein aufbauender Kurs in drei Teilen, der ein guter Grundstein für deine Landjugendtätigkeit ist.*

Jugendleiterkurs I

Für alle bildungshungrigen Jugendlichen aus der Landjugend, die noch keinen derartigen Kurs besucht haben.

Inhalte:

- Grundlagen der Landjugend Kärnten
- Ansehen der Landjugend / Öffentlichkeitsarbeit
- Selbstsicher auftreten – Kompetenz beweisen – erfolgreich präsentieren
- Grundlagen der Gruppendynamik und Methoden der LJ-Arbeit
- Informations- und Erfahrungsaustausch mit Jugendlichen aus ganz Kärnten

Jugendleiterkurs II

Für all jene, die den JLK I besucht haben.

Inhalte:

- Diskussionsschulung
- Teamarbeit und Führen von Gruppen
- DISG-Persönlichkeitsprofil als Instrument der erfolgreichen Teamarbeit
- Erprobung von Führungstools für Gruppen
- Umgang mit gruppendynamischen Prozessen

Jugendleiterkurs III

Für all jene, die den JLK II besucht haben.

Inhalte:

- Selbsterfahrung und Wertschätzung der eigenen Funktionärstätigkeit
- Grundlagen der NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- Gesetze der Kommunikation und erfolgreich Feedback geben
- Private und berufliche Zielarbeit
- Persönlichkeitsentwicklung

32. Volkstanzwoche

Ort: LFS Ehrental
Anreise: So, 12. Feber, (14.00 - 14.30 Uhr)
Ende: Sa, 18. Feber, nach dem Frühstück

Neigungsgruppen:

- Singen
- Moderner Tanz
- Musikanten
- Schuhplatteln
- Tanzschule

Rahmenprogramm:

Offenes Volkstanzen, Musizieren, Singen, Sport, Spiel & Spaß in der Gemeinschaft, wer möchte: am Mittwochnachmittag Eisstockschießen (bitte dann einen eigenen Eisstock mitnehmen)

Kosten:

€ 240,– (inkl. Nächtigung, Verpflegung & T-Shirt)

Teilnahmevoraussetzung:

- Walzer- und Polkakenntnisse
- Mindestalter 16 Jahre

Inhalt:

- Erlernen und Perfektionieren von Kärntner und österreichischen Grundtänzen
- Vermittlung von Lehrmethoden
- für Musikerinnen und Musiker, die an der Begleitung von Volkstänzen Interesse haben

Anmeldung

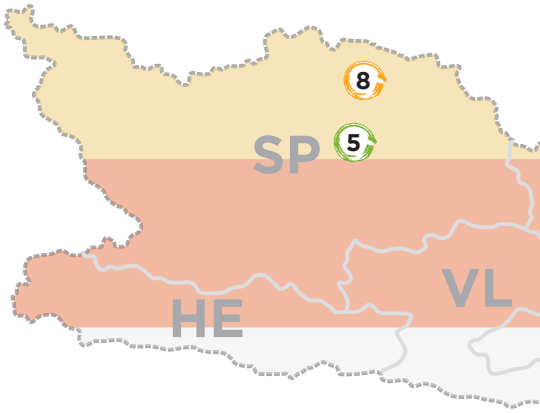
Bis spätestens 02. Jänner 2017 (Montag) im Landjugendbüro unter (0463/5850-2412 oder ktn@landjugend.at)

Der Kursbeitrag von € 240,– muss vor der Volkstanzwoche eingezahlt werden, ansonsten gibt es KEINE Teilnahme. **WICHTIG:** Bei Verhinderung abmelden, ansonsten gelten die Stornobedingungen. Die Anmelde- und Stornogebühren gelten laut Geschäftsordnung der LJ Kärnten.

DER NEUE Landesvorstand STELLT SICH VOR

Fabian Kogler
Landesagrarsprecher

Name: Fabian Kogler
Alter: 19 Jahre
Beruf: Zivildiener
Ich als Superheld: Ben 10. Er ist flexibel, abenteuerlustig, facettenreich, mutig und spontan
LJ ist für mich: Die beste Zeit in meinem Leben



Ingrid Pušar
Landesleiterin

Name: Ingrid Pušar
Alter: 25 Jahre
Beruf: Großhandelskauffrau
Ich als Superheld: Meine Kindheitssuperheldin Pippi Langstrumpf. Sie ist lustig, spontan, hat keine Angst vor Neuem und ist eine starke Persönlichkeit
LJ ist für mich: Brauchtum zu erhalten, die Chance, sich weiterzubilden und Freundschaften fürs Leben zu schließen.

Evelyn Sutterlüty
Landesleiterin Stv.

Name: DI Evelyn Sutterlüty
Alter: 26 Jahre
Beruf: Elektronik Hardware Engineer (Medizintechnik)
Ich als Superheld: Ms. Marvel. Ich identifiziere mich mit dieser Superheldin, weil sie eine starke und unabhängige Frau ist. So möchte ich auch sein und nach außen wirken.
LJ ist für mich: Verwirklichung. Ich möchte junge Leute motivieren ihre Potentiale in den Schwerpunkten Allgemeinbildung und Young & International auszuschöpfen.

Ruth Piroutz

Name: Ruth Piroutz
Alter: 24 Jahre
Beruf: Landjugendreferentin
Ich als Superheld: Wonder Woman! Ihre Stärken sind Reflexe und Schnelligkeit (davon könnte ich noch gut was brauchen) & die Fähigkeit zu fliegen – das ist die ultimative Superkraft für mich .
LJ ist für mich: Ein bunter Haufen, der zusammen viel erleben, lernen und auf die Beine stellen kann!

Thaller Hansjörg

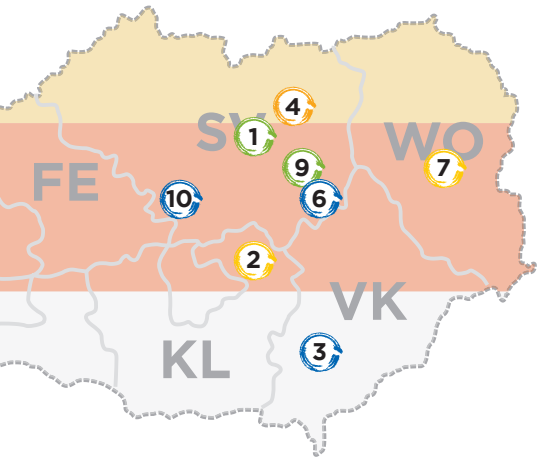
Name: Hansjörg Thaller
Alter: 26 Jahre
Beruf: Landjugendreferent
Ich als Superheld: Iron Man, weil er einfach der coolste ist unter den Avengers
LJ ist für mich: Unvergesslich und bleibt einem immer in Erinnerung. Viele neue Freundschaften entstehen und bleiben über Jahre hinweg bestehen.

Magdalena Kogler
Landesleiterin Stv.

Name: Magdalena Kogler
Alter: 20 Jahre
Beruf: Studentin (Tourismus)
Ich als Superheld: Supergirl, weil ich viele verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten gleichzeitig koordinieren muss, und der Spaß aber dennoch nie zu kurz kommt.
Landjugend ist für mich: Ein Gefühl, dass die Werte Gemeinschaft, Freundschaft, Erfahrung und vor allem Spaß beinhaltet. Landjugend bedeutet auch viel für die Persönlichkeit lernen.

Martin Schnuppe
Landesobmann Stv.

Name: Martin Schnuppe
Alter: 23 Jahre
Beruf: Student (Agrar- und Gartenbauwissenschaften, TU München)
Ich als Superheld: Das Ding (Fantastic 4), seine Beschreibung lautet „Unter der rauhen Oberfläche verbirgt sich ein gutherziger Charakter, der jederzeit bereit wäre, sich für seine Freunde zu opfern"
LJ ist für mich: Zurzeit einer der wichtigsten Inhalte in meinem Leben wo man sich persönlich weiterbilden kann und etwaige Erfolge mit Gleichgesinnten gebührend feiern kann.



Martin Mostegel
Landesobmann Stv.

Name: Martin Johannes Mostegel
Alter: 22 Jahre
Beruf: Mitarbeiter in einem Milchverarbeitungsbetrieb
Ich als Superheld: Ironman, denn ich lasse nichts unversucht und jeder Rückschlag kann ein Fortschritt sein!
LJ ist für mich: Ein Glücksgefühl, welches unbeschreiblich ist.

Herwig Drießler
Landesobmann

Name: Herwig Drießler
Alter: 23 Jahre
Beruf: Heizungstechniker
Ich als Superheld: Batman, da ich wie er immer alles versuchen würde um meinen Willen durchzusetzen.
LJ ist für mich: Unbeschreiblich, weil man dort Freundschaften fürs Leben findet, sich weiterbildet und unglaublich viel für das private Leben lernt. LJ kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben!

Helene Scheiber

Name: Helene Christine Scheiber
Alter: 28 Jahre
Beruf: Assistentin im Landjugendbüro
Ich als Superheld: Mystique, sie hat gestaltwandlerische Fähigkeiten und sie kann jeden Menschen in Sekundenschnelle in Aussehen und Sprache imitieren. Solche Fähigkeiten hätte ich auch gern in manchen Situationen.
LJ ist für mich: Spaß und Geselligkeit, Werte und Tradition, Verantwortung, Freunde, Mut, Herausforderung, Kreativität und Lernen fürs Leben.

Vom Beginner zum Gewinner

Am 26. Oktober 2016 fand der **vierte Landjugendkongress** der Landjugend Kärnten im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt. „Vom Beginner zum Gewinner“ war nicht nur der Titel eines Workshops, sondern trifft auch ganz gut den Gedanken des ganzen Weiterbildungstages.
Über **100 Landjugendmitglieder** aus ganz Kärnten fanden sich am Morgen ein, um einen spannenden Weiterbildungstag zu erleben.

von **Ruth Piroutz, BEd**

Vielfältiges Kursangebot

In der Kassierschulung, gehalten von Mario Rauscher und Stefan Staber vom Landesvorstand mit Unterstützung von Landjugendreferent Hansjörg Thaller wurde viel diskutiert und ausgetauscht. Im Workshop „Werkzeugkoffer für Obmänner und Leiterinnen“ wurden die Teilnehmer von Rudi Marin motiviert und mit vielen Tipps, Spielen und Erfahrungen für erfolgreiche Landjugendarbeit versorgt.

Im Workshop „Körpersprache – mehr als tausend Worte“ lernten die Teilnehmer nicht nur sich selbst besser kennen. Die Körpersprache verrät sehr viel über Menschen und ob bei Vorstellungsgesprächen oder in der Landjugend – es ist sehr wertvoll, wenn man die Gestik des Gegenübers etwas deuten kann. Sebastian Laßnig, LJ Mitglied und Basistrainer der LJ Kärnten, gab den Jugendlichen auf diese Weise viel mit auf den Weg.

Voller Körpereinsatz

Ins Schwitzen kamen an diesem Tag einige Landjugendmitglieder. Beim „Schuahplatteln“ krachte nicht nur der Boden, sondern vor allem auch die Lederhosen der Teilnehmer und die von Kursleiter Raphael Pliemitscher. Musikant Stefan Sullbauer, selbst erfahrener Schuhplattler, gab mit seiner Ziehharmonika den Ton an. Franz Pušar und Gunnar Fest sorgten auch für viel Bewegung in ihrem Workshop „Vom Beginner zum Gewinner – sportlich in den Herbst“. Das Wetter hielt gut und so konnte das Programm am Nachmittag nach draußen an die frische Luft verlegt werden.

Laut wurde es bei der Praxisstation Forst, in der Herwig Drießler und Christian Klösch die Landjugendmitglieder auf den nächsten Forst-Wettbewerb vorbereiteten und auch für die Praxis am eigenen Hof berieten. Aber auch andere Teilnehmer wurden laut, denn beim Workshop „Landjugendchor“ wurde fleißig gesungen. Unter der Leitung von Kathrin Springer konnten einige Lieder erlernt werden.

Dieser Workshop war der Auftakt zu einer Reihe von Singabenden und -tagen und wir freuen uns, weitere Sängerinnen und Sänger bei den nächsten Terminen, die rechtzeitig bekannt gegeben werden, zu begrüßen.

Ihre Stimmen erhoben auch die Teilnehmer von „Das perfekte Griaß euch“ und lernten bei Kathrin Bacher und Stefan Ratheiser Wertvolles zu Begrüßungen, Moderationen und spontanen Interviews.

Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei allen Teilnehmern und Referenten für einen reibungslosen Ablauf und einen erfolgreichen Landjugendkongress, sowie bei den Mitarbeitern des Schloss Krastowitz für die tolle Verpflegung.

Neuer Schwung in den Bezirken

Die Jahreshauptversammlung ist ein sehr bedeutender Fixpunkt im Landjugendjahr. In allen sieben Landjugendbezirken haben einige Funktionäre ihr Amt niedergelegt und neue Funktionäre ergriffen die Chance.

Am 26. Oktober wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. In den Wochen danach standen die Bezirksjahreshauptversammlungen am Plan. Tagesordnungspunkte sind: Grußworte, Jahresbericht, Kassabericht, Neu- oder Ergänzungswahlen und allfällig wichtige Punkte, die für das kommende Arbeitsjahr von Bedeutung sind. Das Ende der Funktionsperiode oder das vorzeitige Ausscheiden von Funktionären bedeuten oft sehr emotionale Abschiede und es ist eine sehr gute Gelegenheit sich für das Engagement bei diesen Personen zu bedanken. Aber jeder Abschied bedeutet auch Beginn für neue, junge Funktionäre. Das ist dann ihre Chance, ihren Teil zu einem funktionierenden Bezirk bzw. einer Ortsgruppe beizutragen, neue Ideen umzusetzen und ein Stück Landjugendgeschichte mitzuschreiben.

Auch die Landjugend Kärnten bedankt sich bei allen Funktionären, die sich bis jetzt für die Landjugend eingesetzt haben. Den neuen Funktionären und jenen, die sich weiterhin für ihren Bezirk engagieren, wünschen wir viel Spaß, Kraft, Ausdauer und Freude in ihrer Landjugendarbeit und ein lustiges neues Arbeitsjahr!

Bezirk Spittal

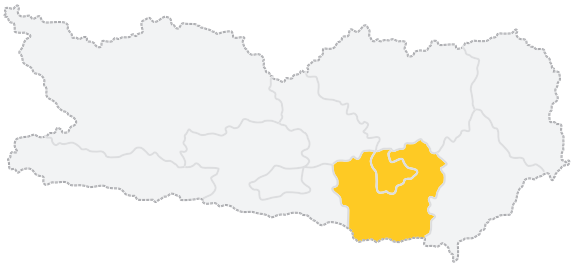
Am **31. Oktober** wurde in Spittal ein neuer Vorstand gewählt und voller Motivation starten sie ins nächste Arbeitsjahr.

Denn gleich zwei große Veranstaltungen finden 2017 in Spittal statt: Die 13. Nacht der Landjugend Kärnten am 22. April im Kongresscenter Millstatt und der Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade von 21.-23. Juli an der LFS Litzlhof.

Vorstand:

- Maria Burgstaller (Bezirksleiterin)
- Ivonne Groinig (Bezirksleiterin Stv.)
- Antonia Weigand (Bezirksleiterin Stv.)
- Robert Moser (Bezirksobmann)
- Oliver Mößlacher (Bezirksobmann Stv.)
- Markus Hasslacher (Bezirksobmann-Stv.)
- Harald Payer (Kassier)
- Raphael Korb (Kassier Stv.)
- Magdalena Pucher (Schriftführerin)
- Julia Angerer (Schriftführerin Stv.)
- Marcel Wernisch (Agrarsprecher)

Bezirk *Klagenfurt*



Am **13. November 2016** fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Bezirksvorstandes Klagenfurt statt.

Wir freuen uns, viele neue Gesichter im Vorstand begrüßen zu dürfen. Der Bezirksvorstand bedankt sich bei dem ausscheidenden Funktionären und den Ortsgruppen für die gute Zusammenarbeit und wir wünschen uns diese auch fürs nächste Arbeitsjahr. Im Anschluss der Jahreshauptversammlung ließen wir das Tanzbein bei der ersten Regionaltanzprobe schwingen. Unter anderem wurden Standardtänze gefestigt und auch neue Tänze erlernt, so starteten wir in unser neues Arbeitsjahr.

STEPHANIE PUNTSCHART & JOHANNES KOKARNIG

Vorstand:

- Bianca Pollanz (Bezirksleiterin)
- Kerstin Hoinig (Bezirksleiterin Stv.)
- Hemma Ogris (Bezirksleiterin Stv.)
- Hannes Petautschnig (Bezirksobmann)
- Martin Sacco (Bezirksobmann Stv.)
- Patrick Mikula (Bezirksobmann Stv.)
- Marie Funk (Kassierin)
- Martin Lang (Kassier Stv.)
- Stephanie Puntschart (Schriftführerin)
- Johannes Kokarnig (Schriftführer Stv.)
- Daniel Stadtschreiber (Agrarsprecher)

Bezirk *St. Veit*

Am **6. November 2016** fand die Bezirksjahreshauptversammlung vom Bezirksvorstand St. Veit in der LFS Althofen statt.

Dies gab uns die Möglichkeit auf ein besonders ereignisreiches LJ-Jahr zurückzublicken. 24 Bezirksveranstaltungen sowie Wettbewerbe und zahlreiche Veranstaltungen der Ortsgruppen durften wir austragen und besuchen. DAS Highlight war aber die 12. Nacht der Landjugend Kärnten in unserem Bezirk. Bei den Ergänzungswahlen mussten wir Simone Ratheiser aus dem Vorstand verabschieden und konnten zugleich Verena Ratheiser und Karl Scheiber begrüßen. Mit vielen Ideen und Vorhaben starten wir somit ins neue Landjugendjahr 2016/2017.
Nur gemeinsam sind wir stark!

TINA HAINIG

Vorstand:

- Tina Hainig (Bezirksleiterin)
- Isabel Kramer (Bezirksleiterin Stv.)
- Carina Wietinger (Bezirksleiterin Stv.)
- Stefan Ratheiser (Bezirksobmann)
- Michael Regenfelder (Bezirksobmann Stv.)
- Christian Wuzella (Bezirksobmann Stv.)
- Karl Scheiber (Bezirksobmann Stv.)
- Katharina Pink (Kassierin)
- Manuel Schrittesser (Kassier Stv.)
- Manuela Scheiber (Schriftführerin)
- Verena Ratheiser (Schriftführerin Stv.)
- Stefan Jury (Agrarsprecher)

Bezirk Villach

Unsere Jahreshauptversammlung fand bereits am **letzten Oktober-wochenende,** gemeinsam mit dem traditionellen Bezirksvolkstanz-wochenende, statt.

Unter der Leitung von Maria Winkler wurde bereits am Freitagabend mit dem Tanzen begonnen. Am Samstag starteten wir schon früh am Morgen mit den verschiedensten Tänzen, welche bis zum Abend perfektioniert wurden.
Im scheidenden Arbeitsjahr haben wir so einiges auf die Beine gestellt, gemeinsam mit unseren sehr aktiven Ortsgruppen konnten alle Ziele erreicht werden. Bei spannenden Wahlen am Samstagabend wurde ein neuer Vorstand gewählt und nun starten wir in ein tolles Arbeitsjahr 2016/17.

MICHAEL FRANK

Vorstand:

- Julia Aichholzer (Bezirksleiterin)
- Christina Tarmastin (Bezirksleiterin Stv.)
- Melanie Ogris (Bezirksleiterin Stv.)
- Martin Tengg (Bezirksobmann)
- Kevin Gasperschitz (Bezirksobmann Stv.)
- Bernd Unterköfler (Bezirksobmann Stv.)
- Gregor Peschaut (Kassier)
- Sandra Morak (Kassier Stv.)
- Manuel Ebner (Schriftführer)
- Lukas Steinthaler (Schriftführer Stv.)
- Leonhard Kofler (Agrarsprecher)
- Michael Frank (Pressereferent)

Bezirk Völkermarkt

Am **20. November** fand in Völkermarkt die Jahreshauptversammlung statt.

Viele Funktionäre entschieden sich für ein weiteres Bezirksjahr, aber auch neue Mitglieder ergriffen die Chance und mischen nun im Bezirksvorstand mit. Viel Spaß im neuen Arbeitsjahr!

Vorstand:

- Jennifer Logar (Bezirksleiterin)
- Eva Riepl (Bezirksleiterin Stv.)
- Stefanie Matitz (Bezirksleiterin Stv.)
- Erich Rutter (Bezirksobmann)
- Lukas Schippel (Bezirksobmann Stv.)
- Thomas Reinwald (Bezirksobmann Stv.)
- Florian Grubelnig (Kassier)
- Corinna Glaboniat (Kassier Stv.)
- Hemma Mucher (Schriftführerin)
- Isabelle Luschnig (Schriftführer Stv.)
- Andreas Wriesnig (Agrarsprecher)
- Hubert Lobnig (Sportreferent)
- Karl Krenn (Pressereferent)

Bezirk Wolfsberg

Bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßten wir neben den vielen Funktionär/-innen der 14 Ortsgruppen auch **zahlreiche Ehrengäste** im GH Hanslwirt in St. Johann:

KR Helga Leoplod und KR Rosemarie Schein, Gemeinderat Johann Weber sowie seitens der LK - Außenstelle Wolfsberg, Siegrid Kainz. Obmann Johannes Kuschnig sowie Leiterin Stefanie Mollhofer legten ihre Funktion zurück und wurden, wie auch Hannes Haßler, für ihre Verdienste mit dem Leistungsabzeichen der Landjugend Österreich geehrt. Dem weiters ausscheidenden Mitglied Andrea Leitner wurde ebenfalls gedankt und mit vier neuen Mädels an Bord freuen wir uns schon riesig auf ein lustiges und vor allem erlebnisreiches neues Landjugendjahr im Bezirk Wolfsberg.

STEFAN KAINZ

Vorstand:

- Ingrid Steinkellner (Bezirksleiterin)
- Ramona Rutrecht (Bezirksleiterin Stv.)
- Scheiber Conny (Bezirksleiterin Stv.)
- Josef Rampitsch (Bezirksobmann)
- Lukas Zmug (Bezirksobmann Stv.)
- Christopher Obronig (Bezirksobmann Stv.)
- Stefan Kainz (Kassier)
- Anna Waldmann (Schriftführerin)
- Waltraud Steinkellner (Schriftführerin Stv.)
- Hannes Haßler (Agrarsprecher)
- Martin Schnuppe (Brauchtumsreferent)

Bezirk Feldkirchen

Mit der heurigen Jahreshauptversammlung des Bezirks Feldkirchen starten wir ins neue Arbeitsjahr mit einem **vergrößerten Vorstand.**

Die Neuwahlen veränderten so einiges. An der Spitze stehen nun Peter Hinteregger als Bezirksobmann und Maria Buttazoni als Bezirksleiterin, das bisherige Team wird nun auch von Christin Walder, Christopher Roth & Florian Harder unterstützt. Mit neuem Tatendrang und viel Energie geht es nun ab ins neue Jahr. Bedanken möchten wir uns noch bei Seppi Stark für seine tollen Leistungen in den letzten drei Jahren. Auch den Ortsgruppen ist für ihre Energie und Unterstützung zu danken. Wir freuen uns auf das kommende Jahr!

SABRINA SIUTZ

Vorstand:

- Maria Buttazoni (Bezirksleiterin)
- Irina Dielacher (Bezirksleiterin Stv.)
- Christin Walder (Bezirksleiterin Stv.)
- Fink Bianca (Bezirksleiterin Stv.)
- Peter Hinteregger (Bezirksobmann)
- Lukas Wascher (Bezirksobmann Stv.)
- Christopher Roth (Bezirksobmann Stv.)
- Florian Harder (Bezirksobmann Stv.)
- Christina Wascher (Kassierin)
- Adam Hölbling (Kassierin Stv.)
- Sabrina Siutz (Schriftführerin)
- Florian Bacher (Schriftführerin Stv.)
- Yvonne Lahsnig (Agrarsprecherin)

SAG DIR, DASS DU'S KANNST DANN KANNST DU'S

Er ist der jüngste „Ö3 Wecker"-Moderator aller Zeiten, ist jeden Samstag auf Ö3 mit „Frag das ganze Land" zu hören und war auch als Schauspieler bereits einige Male zu sehen: Der Grazer Philipp Hansa ist ein Ausnahmetalent. Im Interview erzählt der sympathische 26-Jährige, wie ein typischer Arbeitstag bei ihm aussieht, was es braucht, um als Moderator locker und echt zu wirken und verrät, was ihn persönlich momentan besonders bewegt.

Landjugend-Interview mit **Philipp Hansa**

Du bist der jüngste Moderator des „Ö3 Weckers" und vor einigen Monaten als bester Newcomer mit dem Österreichischen Radiopreis ausgezeichnet worden. Wie gehst du mit Erfolg um und wie ist es, plötzlich berühmt zu sein? Hat sich dadurch, auch wenn du privat unterwegs bist, etwas geändert?
Geändert hat sich Gott sei Dank nichts. Außer, dass ich aufgrund meines Jobs seltener nach Graz komme. Das ist schade. Abgesehen davon kommt man durch Erfolg schnell in eine Spirale: Wenn du ein erfolgreiches Ding abgeliefert hast, möchte man gleich das nächste liefern und lässt sich keine Pause. Damit hab ich aber gelernt umzugehen.

Dein Tag beginnt sehr früh: In einem Interview hast du erzählt, dass du um 2 Uhr in der Früh aufstehst. Wann gehst du schlafen, damit du morgens fit bist? Und wie sieht dein Tag aus?
Ich hab mich mit meinem Wecker auf 2.30 Uhr geeinigt. Schlafen gehe ich zwischen 20 & 21 Uhr. Sobald ich wieder wach bin, lese ich die News-Seite des ORF, schau' was sich in den Social Media-Kanälen getan hat, esse eine Banane & ab 4 Uhr bereite ich Moderationen vor. Nach der Arbeit gehe ich ins Fitnessstudio und bin ab 13 Uhr zu Hause. Dann folgt ein Nickerchen – meist unfreiwillig.

Wie kann man sich den Job eines Radiomoderators vorstellen? Wie viel Vorbereitung ist notwendig, damit alles so locker klingt? Vor allem: Wann bereitest du die Sendung für den nächsten Tag vor?
Am wichtigsten ist ein funktionierendes Team mit motivierten, kreativen Köpfen, die der Show das Leben einhauchen. So ein Team haben wir bei Ö3. Es geht v.a. auch darum, immer auf Augenhöhe über die Sendung diskutieren zu können. Für den Ö3-Wecker bereite ich mich ab 17 Uhr zu Hause vor, nachdem ich mit unserem Producer telefonisch die Themen besprochen habe. Damit es auf Sendung locker klingt, ist v.a. eins notwendig: Selbstvertrauen. Sag dir, dass du's kannst, dann kannst du's.

Du hast Betriebswirtschaft in Graz und Wien studiert – damit wäre dir eine etwas andere Karriere vorgezeichnet. Wie bist du zum Radio gekommen? Wolltest du das immer schon machen?
Ich wusste, ich kann reden, war aber nicht so schlau zu kombinieren, dass man das beim Radio am besten könnte. Auf gut Glück hab' ich mich 2011 für ein Praktikum bei Ö3 beworben. Das läuft bis heute ;)

Man hat dich bereits in einigen Filmen und TV-Serien gesehen. Ist die Schauspielerei etwas, dem du dich noch mehr widmen möchtest? Und wie ist/war es für dich, plötzlich vor der Kamera zu stehen?
Die Schauspielerei reißt mich aus meiner Komfortzone raus. Während der Dreharbeiten bin ich komplett weggetreten – geistig, nicht körperlich ;-). Wenn ich es dann schaffe durch mein Spiel Emotionen auszulösen, bin ich glücklich. Das erste Mal vor der Kamera war ähnlich wie vor dem Mikro. Beeindruckend, doch dann kommst du drauf: Es ist ein Gespräch. Beim Radio mit jemandem, den du nicht sehen kannst, beim Schauspiel mit fremden Worten.

Foto-Credit: LJÖ

Wir machten mit bei **„Generation What“,** der europaweiten Umfrage

Du warst beim Kick-off zu „Generation What“ als Moderator dabei. Auch die Landjugend Österreich macht bei der Aktion mit. Möchtest du verraten, was dich bewegt?
Aktuell die schlechte Darstellung unserer Gesellschaft. Überall springen mir negative News entgegen. Das spiegelt meiner Meinung nach nicht die Realität wider. Meine Kritik richtet sich daher auch gegen die Medien. Nein, Schlagzeilen müssen nicht immer nur negativ sein.

Das gesellschaftliche Schwerpunktthema 2016 der Landjugend Österreich ist „Vielfalt Familie“. Was bedeutet dir deine Familie?
Zusammenhalt, Bodenständigkeit und schöne Momente abseits von Stress und Hektik! Die besten und wichtigsten Gespräche habe ich mit meiner Familie. Da bin ich unabhängig vom Ort zu Hause.

GENERATION WHAT?

STECKBRIEF

Name:	Philipp Hansa
Geburtstag:	03.06.1990
Sternzeichen:	Zwilling
Lieblingsbuch:	Die Vermessung der Welt
Lieblingsmusik:	Cat Stevens, Sia, Johnny Cash, Eminem
Hobbys:	Fußball, Filme & Kino, Netflix & Chill

Foto-Credit: Hitradio-Ö3

Die besten Projekte Kärntens - BestOf 2016

Von 16.–19. November fand die Herbsttagung der Landjugend Österreich in Wien statt. Im Zuge dessen wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt (Details auf den Seiten 20–21).

von **Ruth Piroutz, BEd**

LJ Magdalensberg (KL)

LJ St. Georgen Längsee (SV)

LJ Zedlitzdorf (FE)

LJ Brückl (SV)

Mitanond für's Kärntnerlond

LJ Gräbern-Prebl (WO)

Am Samstagabend, 19. November, fand dann die Projektprämierung der Landjugend Österreich „BestOf 2016“ statt. Aus ganz Kärnten reisten über 80 Landjugendmitglieder an und machten schon beim Betreten des Austria Centers Wien Stimmung. Nach der Verabschiedung der ehemaligen Bundesfunktionäre sowie der Verleihung der aufZAQ-Zertifikate, die in Kärnten von Julia Stach und Kerstin Hoinig entgegengenommen wurden, stieg die Spannung immer mehr. Beim BestOf gibt es keinen ersten oder letzten Platz, sondern es gibt verschiedene Kategorien.

Wir sind stolz auf alle Auszeichnungen und bedanken uns bei allen Ortsgruppen für ihre aktive Arbeit, ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr und freuen uns schon jetzt auf eure kreativen und innovativen Projekte 2017.

Ergebnisse

Erfolgreich teilgenommen:

- **Landjugend St. Geogen/Längsee: „Sitzlounge am großen Otwinuskogel“ –** bei der nun rustikale Bänke und ein Landjugendbaum für einen schönen Erholungsplatz sorgen
- **Landjugend Brückl: „GurkE – Gesunde und regionale, kinderleichte Ernährung“ –** bei dem mit Schüler/-innen spielerisch über gesunde Ernährung gesprochen und auch Kasnudel gekocht wurden

Bronze:

- **Landjugend Zedlitzdorf: „Neugestaltung des Dorfplatzes“ –** Pflastersteine, ein Baum und eine Holzbank zieren nun den Dorfplatz
- **Landjugend Magdalensberg: „Puppentheater“ –** Mit einem „Pumuckl“-Stück brachten sie Kinder und Erwachsene zum Strahlen und Lachen
- **Landesprojekt: „Mitanond für's Kärntnerlond“ –** Über 100 Mitglieder waren in diesem Sommer dabei und haben für einen guten Zweck, Sportlichkeit und Austausch den Gipfel der Gerlitzen bezwungen

Silber:

- **Landjugend Gräbern/Prebl:** Mit der „Renovierung des Sportplatzes“ holten sie sich die wohlverdiente Anerkennung für ihren großartigen Einsatz

Besen binden **will gelernt sein**

Am Samstag, 15. Oktober, fand ein ganz besonderes Seminar im Bezirk Spittal, bei Landesobmann Herwig Drießler zu Hause, statt.

von **Ruth Piroutz, BEd**

Georg Genser, ein junger Landwirt aus Rennweg, hat dieses Handwerk von seinem 85 jährigen Onkel erlernt und ist gerne bereit, es weiterzugeben.
Will man einen Besen ohne Draht binden, braucht man eine Alternative: Die Wieden. Das sind Birkenäste, die so lange gedreht werden, bis nur noch die innere Faser vorhanden ist und man sie ganz leicht biegen kann – wie einen Draht. Begonnen wird mit einem Grundknoten mit einer Wiede, dass das Bündel einmal hält. Dann wird alles in drei Abschnitte geteilt, damit der Besen gut geformt ist und mit einer zweiten Wiede verknotet. Zum Schluss wird der Besen noch zugeschnitten und schon ist ein praktisches Gerät selbst hergestellt. Jeder Teilnehmer stellte zwei Besen her, einen mit Draht und einen mit Wieden.
Zum Abschluss gab es von Familie Drießler ein kräftiges Mittagessen für alle, in diesem Sinne ein herzliches Dankeschön.

Massagekurs **für Pferde**

Massage – viele kennen es nur bei Menschen und vielen ist nicht bewusst, dass auch Pferde schlimme Verspannungen bekommen können.

von **Julia Aichholzer**

Schon frühmorgens am Samstag erwarteten 11 Teilnehmer die Pferdephysiotherapeutin Andrea Hosner in Krastowitz um die Kunst der Massage bei den Pferden zu erlernen. Nachdem die Gründe für die Verspannungen genauestens erklärt und die Massagetechniken aneinander ausprobiert wurden, ging es nach der Mittagspause beim praktischen Teil am Rosenhof bei Andrea Hosner weiter. Zu zweit oder zu dritt bekamen die Teilnehmer ein Pferd, bei dem sie zuerst die Verspannungen ertasten mussten und dann mithilfe der neu erlernten Techniken versucht haben, die Tiere zu entspannen. Zum Abschluss wurden den Teilnehmer noch offene Fragen bezüglich Physiotherapie bei Pferden beantwortet und Tipps für die eigenen Tiere gegeben.

Die Klauen **tragen die Milch**

Von 28.–30. Oktober fand an der LFS Althofen ein Klauenpflegekurs für Einsteiger statt.

von **Thaller Hansjörg, BEd.**

Neun Mitglieder des Agrarkreises beschäftigten sich an einem gesamten Wochenende nicht nur theoretisch sondern auch praktisch mit der Klauenpflege bei Rindern. Klauenerkrankungen zählen zu den häufigsten Abgangsursachen in der Rinderhaltung. Durch eine funktionelle Klauenpflege können Fehlstellungen an den Klauen meist gut in Griff gebracht werden, sodass die Leistung und Nutzungsdauer des Tieres wenig bis überhaupt nicht darunter leidet.
Freitagabend wurden Themen wie Anatomie der Klaue, erkennen und behandeln von Klauenerkrankungen, Fütterungsfehler erklärt und gelehrt. Dass die Klauen als Stoßdämpfer fungieren, fehlerhafte bzw. vernachlässigte Klauenpflege zu Folgeerkrankungen führen kann, war für viele Kursteilnehmer neu. Bei lahmen Kühen kann z.B. die Milchleistung stark abfallen. Der daraus resultierende finanzielle Effekt sind meist Einkommensverluste für den betroffenen Landwirt und Folgekosten für die Behandlung. Ein großer Dank gilt Referent FL. Reinfried Kraxner für den spannenden Kurs.

Funktionäre tauschten sich aus

Irina aus Feldkirchen arbeitete mit ihren Kollegen fleißig mit.

Der Bezirksfunktionärskurs (BFK) fand am letzten Novemberwochenende im Bildungshaus Schloss Krastowitz als gemeinsamer Start des Arbeitsjahres statt. Sonntags besprach der Landesausschuss bei der ersten Landesarbeitstagung wichtige Themenbereiche.

von **Ruth Piroutz, BEd**

Am Freitag, 25.11.2016 um 20 Uhr war es so weit: Der Bezirksfunktionärskurs begann mit über 50 Teilnehmern aus allen Bezirken und dem Landesvorstand. Bei der Vorstellrunde ließ sich der Landesvorstand dieses Mal eine ganz besondere Aufgabe einfallen: Jeder Bezirksvorstand bekam ein Kurvert mit der fiktiven Aufgabenstellung, dass Sepp Forcher (Moderator von „Klingendes Österreich“) in ihren Bezirk kommt und sie ihm ihren Bezirk vorstellen sollten. Musikalische Umrahmung sowie Sepp Forcher's weißer Bart durften dabei natürlich nicht fehlen. Es war sehr lustig und spannend, wie kreativ die Bezirksfunktionäre dabei wurden und so wanderte „Sepp Forcher“ vom Liesertal nach St. Veit, ins ‚Lovnttol‘, zum lieben „Bergvolk” nach Zedlitzdorf, weiter nach „Völkerfurt“ und schließlich nach Villach.

Die zwei Kurse

Am nächsten Tag standen Weiterbildung und Austausch unter den Bezirken am Programm. Für die neu gewählten Bezirksfunktionäre die „Newcomer“ gab es einen abwechslungsreichen Tag mit Rhetorikschulung von Romana Klaudrat sowie der Aufbau und die Organisation der Landjugend Kärnten durch Landesobmann Herwig Drießler und Landjugendreferent Hansjörg Thaller.

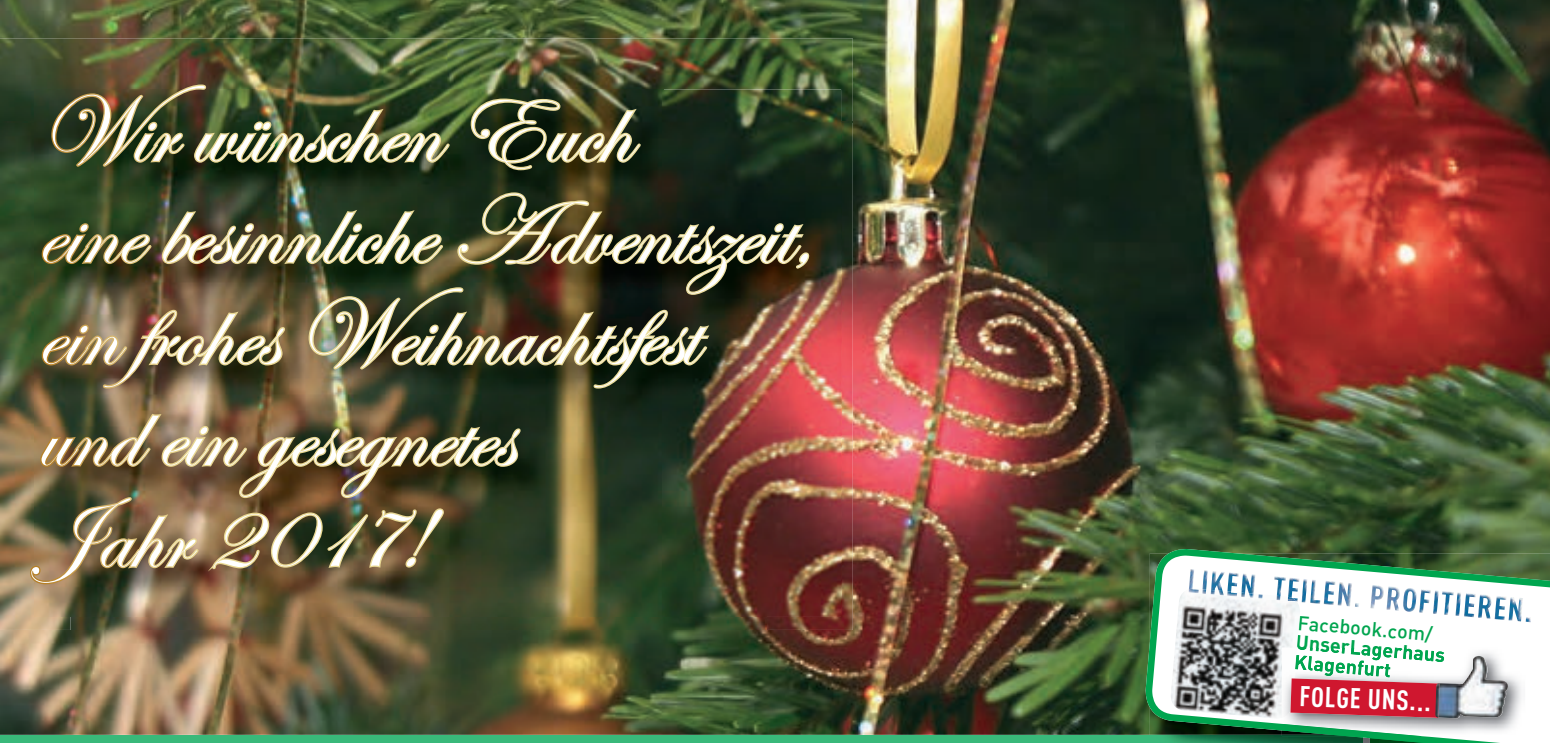
Für jene, die schon mindestens ein Bezirksjahr hinter sich haben, gab es bei Marion Lauchhart und Andreas Duller im Kurs für „Arrivierte“ einen anderen Plan. Hier haben wir uns in diesem Jahr das Ziel gesetzt, dass sich die Funktionäre über ihre unterschiedliche Arbeit intensiv austauschen und herausfinden, welche Ziele oder Vorstellungen man gemeinsam hat. Es war

sehr spannend zu sehen, dass Werte wie Freundschaft und Spaß, sowie auch Familie und Vertrauen den Funktionären sehr wichtig sind und sie dies auch in ihrer Landjugendarbeit verwirklichen wollen.

Um den intensiven Bildungstag abzuschließen ging es nach dem Abendessen für alle gemeinsam in die Bowling-Arena ins Cine City Klagenfurt und verbrachten dort einen lustigen Abend.

Erste Landesarbeitstagung

Am Sonntag fand dann die erste Landesarbeitstagung statt. Nach der Eröffnung durch die Landesleitung Ingrid Pušar und Herwig Drießler wurden die letzten Monate bei einer Fotoschau rückgeblickt. Auch Referatsleiter Ing. Rudolf Planton folgte der Einladung zur Tagung und wünschte nach einer kurzen Information allen Funktionären ein erfolgreiches Arbeitsjahr. Anschließend wurden die Termine der Bewerbe, allgemeinen News und Allfälliges aus den Bezirken besprochen. Am späten Vormittag konnte die erste Landesarbeitstagung geschlossen und auf ein tolles Wochenende zurückgeschaut werden. Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei den Mitarbeitern des Schloss Krastowitz für die beispielhafte Verpflegung am Wochenende, bei den Referenten und bei allen Funktionären, die am Kurs teilgenommen haben.



LIKEN. TEILEN. PROFITIEREN.
Facebook.com/UnserLagerhaus Klagenfurt
FOLGE UNS...

„UNSER LAGERHAUS" Warenhandelsgesellschaft m.b.H.

- Von der Saat bis zur Fütterung • Innovative Landtechnik mit flächendeckendem Service
- Alles für Haus, Hof, Tier und Garten • Höchste Qualität bei Brenn- und Treibstoffen
- Professionelle und individuelle Beratung beim Renovieren, Sanieren und Neubau

GARANT

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus

www.unser-lagerhaus.at

LJ lieferte WAHNSINNS-SHOW!

Am Donnerstag, 29. September 2016, fand die **lustige Landjugend-Challenge** statt: Showtober!

von **Ruth Piroutz, BEd**

Du bist kreativ, tauschst dich gerne aus, sprühst vor Ideen und möchtest dich auch in der Landjugendzeitung verewigen? Dann komm auch du zu unseren Sitzungen, Exkursionen und Reisen!
Wir freuen uns auf dich!

Der Wettbewerb

Die Landjugendgruppen präsentierten in der ersten Runde einen traditionellen Volkstanz und in der zweiten Runde ihr größtes Talent – der Kreativität wurde dabei freien Lauf gelassen.
In drei Minuten zeigten sie ihr Bestes in Dirndl und Lederhosen und wurden dann von der Jury bewertet. In der Jury konnten wir Raphael Pliemitscher (Obmann Mirniger Schuhplattler), Rudi Egger (Vize-Bürgermeister St. Veit), Kathrin Bacher (ehem. Landesleiterin Stv.) sowie Stefan Ratheiser (Bezirksobmann St. Veit) begrüßen. Danach ging es weiter mit den Show-Einlagen der Landjugendgruppen. Alle hatten sich für eine Tanzeinlage entschieden und so wurde das Publikum mit Schlagern und Pop-Musik mitgerissen und mit Special-Effects wie fliegende T-Shirts oder Konfetti begeistert.

Die LJ Sörg zeigte vollen Einsatz!

Siegerehrung

Vor der Verkündung der Ergebnisse wurde noch ein Extra unter allen teilnehmenden Gruppen verlost: 10 Freikarten für die große Matakustix-Show, gesponsert von Semtainment GmbH. Wir danken allen Teilnehmern, Organisatoren, insbesondere Julia Stach als Vorsitzende der Mediengruppe, sowie auch unseren Sponsoren.

Wir gratulieren den Landjugendgruppen wie folgt zu ihren PLATZIERUNGEN

Landjugend Wieting Mit ihrem Motto „Wieting ist...anders“ erreichten sie den vierten Platz und konnten sich über einen Gutschein für eine Casino-Party freuen.

Landjugend Ponfeld/Wölfnitz erreichte mit ihrem Motto „Do kuma her, do keama hin“ den dritten Platz und erhielten eine Drauschifffahrt gesponsert von Nageler Schifffahrt und Eintrittskarten für den Affenberg Landskron.

Landjugend Sörg schaffte es aufs Silber-Stockerl und freuten sich über einen Gutschein von Reinsberger-Reisen; außerdem gewannen sie auch Freikarten für die Matakustix-Show

Landjugend Brückl begeisterte Jury und Publikum und hat sich den Hauptpreis, 1000€ in bar, gesponsert vom St. Veiter Festzelt, wirklich verdient.

4120 Multi mit automatisiertem Getriebe und neuer Armlehne

Der brandneue Multi von STEYR ist der innovativste Traktor seiner Klasse und erfüllt sämtliche Ansprüche, die Landwirte an einen klassischen Universaltraktor stellen. Mehr Österreich kann keiner!

Das neue automatisierte Getriebe mit der Multicontroller Armlehne und dem integrierten Frontlader Joystick gehören zu den besonderen Highlights des Multi. Das Getriebe hat vier Hauptgänge mit vier Lastschaltgruppen welche im Transport-Modus automatisch geschalten werden. Die Anpassung der Lastschaltstufen erfolgt in jedem Modus automatisch (Gear matching). Weitere Highlights sind die gefederte Vorderachse, ISOBUS II, S-Tech Monitor und GPS-Positionierung. Wie schon bisher beeindruckt der Multi mit seiner hohen Hydraulikleistung und der gefederten Komfortkabine mit bester Rundumsicht.

Der neue Multi im Überblick

- ✔ Automatisiertes 32/32 Powershuttle Getriebe mit 4-fach Lastschaltung
- ✔ Vorderachs- und Kabinenfederung für maximalen Komfort
- ✔ Ergonomisch gestaltete Multicontroller-Armlehne mit Frontlader Joystick
- ✔ ECOTRONIK – perfekte Abstimmung von Motor, Getriebe und Bedienung
- ✔ 4-fach Zapfwelle als Standard, lässt keine Wünsche offen
- ✔ Elektronische Fronthubwerksregelung (EFH) mit Geräteentlastung für sicheres Mähen in steilen Hängen
- ✔ Isobus II für mehr Effizienz
- ✔ 40 km/h Eco bei 1.730 U/min

Mehr Informationen finden Sie auf
www.steyr-traktoren.com

Time to say thank you!

„Uns in der Landjugend einzubringen, hat uns bereits im vergangenen Jahr sehr viel Freude bereitet. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und wir sprudeln bereits vor neuen Ideen, welche wir im nächsten Jahr umsetzen möchten.
Danke für euer Vertrauen – wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.“

Alles Liebe,
Julia & Martin (Bundesleitung)

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unseren drei Bundesvorstandsmitgliedern bedanken, die bei der Herbsttagung in Wien ihr Amt zurückgelegt haben: Isabelle Riedl (NÖ), Thomas Reisinger (OÖ) und Bernhard Imlauer (Sbg).

Isabelle Riedl

„Schicksal ist nie eine Frage der Chance, sondern eine Frage der Wahl.“ – Mit diesem treffenden Zitat von Isaac Newton darf ich heute auf eine 13-jährige Landjugendmitgliedschaft mit vielen schicksalhaften Momenten und Begegnungen zurückblicken. Jede Entscheidung, die ich in diesen Jahren getroffen habe, hat mein Leben nachhaltig verändert und bereichert. Ich bin so dankbar für all die Erfahrungen, die ich sammeln und für die Chancen, die ich annehmen durfte. In der Landjugend findet man Freunde fürs Leben, weshalb ich besonders allen Freunden danken möchte, die mich auf meinem Landjugendweg in den verschiedenen Funktionärsebenen begleitet und geprägt haben. Mögen wir alle noch viele schicksalhafte Momente erleben.
Bis bald! Eure Isi

Bernhard Imlauer

Abschiedsworte liegen mir nicht besonders und deshalb sage ich: „Auf Wiedersehen“, denn die eine oder andere Person werde ich hoffentlich wiedersehen. Ich könnte auch berichten, was ich im Laufe meiner LJ-Funktionärszeit alles erlebt habe, doch es gibt eigentlich nur eine wichtige Sache zu erwähnen: „Lernt neue Leute kennen, knüpft Kontakte und seid nicht schüchtern, Personen anzusprechen.“ Ich habe mit dieser Einstellung vieles dazugelernt. Nehmt die Herausforderung als LJ-Funktionärin oder -Funktionär an und ihr werdet geballtes Wissen erlangen und so manche schlaflose Nacht haben!
Ich freue mich auf ein Wiedersehen! Euer Berni

Thomas Reisinger

„Manchmal erkennt man den Wert eines Augenblicks erst dann, wenn er zur Erinnerung wird.“ (T. S. Geisel)
Auf einzigartige Erinnerungen, Momente, Erfahrungen, Projekte und Diskussionen kann ich nun dank meinem langen Weg in der Landjugend stolz zurückblicken. Ganz besonders sind für mich die vielen Freundschaften, welche in dieser Zeit entstanden sind. In so einem Moment ist es sehr schwierig, das Erlebte und die Gefühle in Worte zu fassen, welche die letzten Jahre beschreiben – sehr treffend beschreibt dies aber der LJ-Song „Wir san dabei – Landjugend Österreich“.
Ein Abschied bringt immer ein wenig Wehmut mit sich, aber die Landjugend wird mich auch weiterhin begleiten und immer ein Stück von mir bleiben. Wie immer bleibt aber zum Schluss nur eins: Ein großes DANKE an alle und alles Gute für die Zukunft euch und der Landjugend.

Euer Thomas (Tom)

Julia Saurwein und Martin Stieglbauer, Bundesleitung

Die neuen Mitglieder im Bundesvorstand stellen sich vor

NEUES TEAM BRINGT NEUE IMPULSE

Im Rahmen der Herbsttagung der Landjugend Österreich wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt. **Julia Saurwein** sowie **Martin Stieglbauer** bleiben dem Bundesvorstand der Landjugend Österreich erhalten. Neu im Bundesvorstand sind **Johann Diwold** (OÖ), **Maria Stiglhuber** (OÖ) sowie **Georg Schoditsch** (Bgld).

Bundesleiter-Stv.

Herkunft:
Oberösterreich/ Bezirk Perg, Ried in der Riedmark

Beruf:
Angestellter und Nebenerwerbslandwirt

Ich freue mich auf die Zeit im Bundesvorstand, weil ...
... es eine Ehre ist, an der Spitze der österreichischen Landjugend mitgestalten zu dürfen.

Das Beste an der Landjugend ist für mich, ...
... die unerschöpfliche Motivation und Umsetzungskraft ehrenamtlicher Mitglieder.

So würden mich meine Freunde beschreiben:
„Vereinsmeier", immer unterwegs, Organisationstalent, meistens gut gelaunt, schlampig bei Dingen, die ihn nicht interessieren ;-)

Was kaum jemand über mich weiß:
Man findet mich auf keiner Social-Media-Plattform.

Wenn ich drei Wünsche frei hätte:
- Gesundheit für meine Verwandten, Freunde und Bekannten
- Für die Menschheit Vernunft statt Habgier
- Der größte Wunsch bleibt geheim!

Bundesleiterin-Stv.

Herkunft:
Oberösterreich/ Thalheim bei Wels

Beruf:
Angestellte und Studentin für Wirtschaftswissenschaften

Ich freue mich auf die Zeit im Bundesvorstand, weil ...
... ich bei den Veranstaltungen und Bewerben viele bekannte Gesichter sehen werde und neue Leute kennenlerne. Besonders freue ich mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Bundesländern. Landjugend schafft einfach unzählige Erinnerungen, an die ich mich immer wieder gerne erinnern werde.

Das Beste an der Landjugend ist für mich, ...
... Landjugend ermöglicht mir die einmalige Chance, viele Erfahrungen zu sammeln, neue Leute kennen zu lernen, in einer Gemeinschaft zusammen zu arbeiten und das Umfeld als Jugendlicher aktiv zu gestalten. Ergänzt wird diese Vielfalt noch mit einer Menge Spaß.

So würden mich meine Freunde beschreiben:
gelassen, engagiert, ehrgeizig, fröhlich

Was kaum jemand über mich weiß:
Das soll dann wohl auch keiner wissen!

Wenn ich drei Wünsche frei hätte:
- Gesundheit
- Dass es meiner Familie und meinen Freunden gut geht.
- Eine Woche auf einer Alm verbringen.

kooptiertes Mitglied des Bundesvorstandes

Herkunft:
Burgenland/ Bezirk Oberwart, Großpetersdorf

Beruf:
Student an der Universität für Bodenkultur und Landwirt

Ich freue mich auf die Zeit im Bundesvorstand, weil ...
... es ganz sicher eine super Zeit werden wird und weil wir alle vor neuen Ideen und Motivation sprudeln. Ebenso ist es mir wichtig das Netzwerk der Landjugend Österreich noch besser kennenzulernen und gemeinsam mit euch an einem Strang zu ziehen um etwas Großartiges zu erreichen!

Das Beste an der Landjugend ist für mich, ...
... dass viele junge Menschen mit den verschiedensten Hintergründen gemeinsam anpacken – ohne Streit, aber dafür mit viel Ambition und Gespür für Gemeinschaft.

So würden mich meine Freunde beschreiben:
offen, kommunikativ, spontan, strategisch denkend, zielstrebig, fordernd

Was kaum jemand über mich weiß:
Das wissen nur meine engsten Freunde und so soll es auch bleiben!

Wenn ich drei Wünsche frei hätte:
- Gesundheit für Familie und Freunde, alles andere hängt nicht vom Wünschen, sondern vom MACHEN ab!

BestOf16

Landjugend vergibt Award für das **beste Projekt des Jahres**

Die Jungbauernschaft/Landjugend **Innsbruck Stadt & Land** freut sich über den Gewinn des LJ-Awards.

Dass die Landjugend Österreich in den vergangenen zwölf Monaten außerordentliche Leistungen zum Wohle der Gesellschaft erbracht hat, wurde am 19. November bei der feierlichen Veranstaltung „BestOf16" bewiesen. So wurden im Austria Center Vienna die besten Orts-, Bezirks- und Landesprojekte vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. Der begehrte Landjugend-Award ging dabei an die Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Innsbruck Stadt & Land, die mit der Hilfsaktion „Ein Dorf braucht unsere Hilfe" unermüdlichen Einsatz und soziales Engagement gezeigt hat.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Im ganzen Land wurden in den vergangenen Monaten tolle, innovative und außergewöhnliche Projekte umgesetzt. In den 38 Projekten, welche für die Bundesprojektprämierung eingereicht wurden, zeigten die Jugendlichen ihr erstaunliches Repertoire und ihre Vielseitigkeit. „Wie keine andere Jugendorganisation im ländlichen Raum bildet die Landjugend Österreich mit ihren 90.000 Mitgliedern und rund 1.200 Ortsgruppen ein starkes Netzwerk im Vereinsleben. Die Jugendlichen engagieren sich für die Attraktivität und Gestaltung des ländlichen Raumes und seinen Anliegen mit viel Teamgeist, Engagement und Eigenverantwortung und auf das sind wir wirklich sehr, sehr stolz", so der Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, Hermann Schultes in seiner Festansprache.

Landjugend-Award für Jungbauernschaft/ Landjugend Innsbruck Stadt & Land

Im vergangenen Jahr wurde die Gemeinde Sellrain/Tirol von einer Jahrhundertkatastrophe heimgesucht. Eine gewaltige Mure verschüttete ganze Ortsteile, der Sachschaden war enorm. Die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Innsbruck Stadt & Land zögerten nicht, boten sofort ihre Hilfe an und standen mit knapp 250 Mitgliedern inklusive Gerätschaft – vom Traktor bis zur Schaufel – bereit. Neben der Unterstützung bei den Aufräumarbeiten für rund vier Monate vor Ort, wurden zahlreiche Benefizveranstaltungen, Kleidersammelaktionen, Hilfspakete und Verpflegung für Einsatzkräfte organisiert, es wurden über 3.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, insgesamt wurden 40.000 Euro gespendet und direkt an den Bürgermeister von Sellrain übergeben.

Weiterbildung motiviert

Im Rahmen der feierlichen BestOf-Veranstaltung wurden auch die Zertifikate an die 21 AbsolventInnen der aufZAQ-zertifizierten Ausbildung verliehen. In diesem Lehrgang wird wertvolles Wissen in den Bereichen Projektmanagement, Rhetorik und Präsentation vermittelt. Zugleich wurden auch die GewinnerInnen der diesjährigen Bundesentscheide für ihre grandiosen Leistungen sowie die internationalen Erfolge bei der Weltmeisterschaft im Pflügen geehrt.

Die AbsolventInnen der **aufZAQ-zertifizierten Ausbildung**

Foto-Credits: Landjugend Österreich/Stinglmayr

HERBST-TAGUNG

DER LANDJUGEND ÖSTERREICH

Landjugend gestaltet Zukunft: Im November tagte die Landjugend Österreich in Wien. Ein spannendes Programm wartete auf die Landesleitungen sowie die ReferentInnen aus den Bundesländern.

Neben der Wahl des Bundesvorstands standen die Tage vor allem im Zeichen der Zukunft und der vielfältigen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Landjugend zukommen. Im Zuge der Tagung wurde an der professionellen Weiterentwicklung gearbeitet, im Fokus stand dabei unter anderem das neue Schwerpunktthema der Landjugend Österreich „Daheim kauf ich ein" – womit die Landjugend mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen für das Einkaufen in der Region sensibilisieren möchte.

Landwirtschaftliches Praktikum im Ausland

Dein Praktikum im Sommer 2017 steht vor der Tür und du interessierst dich für ein landwirtschaftliches Praktikum im Ausland? Dann bist du bei der Landjugend genau richtig!

Die Landjugend Österreich unterstützt dich bei der Verwirklichung deines Traums mit der Organisation eines Praktikumsbetriebes in Europa und Übersee sowie mit einer finanziellen Unterstützung, Versicherung etc.

Mögliche Praxisländer:

EUROPA:
Niederlande, Frankreich, Deutschland Schweiz, Dänemark, Irland, Norwegen

ÜBERSEE:
Australien, USA, Kanada, Neuseeland

Anmeldeschluss für die Erasmus+ Förderung im Jahr 2017 ist der 31.12.2016 (nur für Europa möglich)!

Registrierung für ein Auslandspraktikum:
praktikum.landjugend.at

Nähere Infos gibt es unter:
- www.landjugend.at/home/praktikum
- internationales@landjugend.at
- Tel: 050 259 26305

TOP ERGEBNISSE BEI DER PFLÜGER-WM

Internationale Erfolge bei der Pflüger-WM in England

Foto-Credit: LJÖ, Altmann

Bei der 63. Weltmeisterschaft im Pflügen (10.-11. September in York, England) konnte sich Österreich zum wiederholten Mal als Top-Pflügernation präsentieren. Die 57 weltbesten Pflüger aus 29 Nationen stellten bei der Weltmeisterschaft im Pflügen ihr Können unter Beweis. Mit dem Burgenländer Philip Bauer und dem Steirer Josef Kowald hat Österreich bei der Pflügerweltmeisterschaft in England gleich zwei Spitzenplätze erreicht. Platz sechs ging dabei an Philip Bauer und Josef Kowald erreichte den hervorragenden siebten Platz. Die Auszeichnung als „Beste Newcomer" des Jahres ging an beide Pflüger. Der diesjährige Sieg ging sowohl im Beetpflug als auch im Drehpflug an Schottland.

Mitas For your Job
STEYR TRAKTOREN
Die Österreichische Hagelversicherung HV
GENOL ENERGIE, DIE BEWEGT.

Bist du schon aufZAQ?

Erstklassige **AUSBILDUNG** für Landjugend-SpitzenfunktionärInnen

Der aufZAQ-zertifizierte Lehrgang für Landjugend SpitzenfunktionärInnen ist eine Ausbildung, welche die Landjugend für ihre Führungskräfte anbietet. Junge motivierte Persönlichkeiten, die etwas bewegen wollen, haben hier die Gelegenheit, in der 132 Einheiten umfassenden Ausbildung ihre Stärken auszubauen, Wissen in den Bereichen Projekt- und Konfliktmanagement zu sammeln sowie ihr Führungs-Know-how zu erweitern.

Nähere Infos zum Lehrgang sowie den aktuellen Terminen und Bewerbungsinfos bekommst du im LJ-Referat deines Bundeslandes oder unter **www.landjugend.at**

Anmeldeschluss:
13. Jänner 2017

Wir freuen uns über deine Anmeldung!

Der Lehrgang wird in modularer Form abgehalten. Hierbei ist einerseits die Vermittlung von theoretischem Wissen durch qualifizierte TrainerInnen von wesentlicher Bedeutung. Andererseits ist neben der inhaltlichen Weiterbildung die aktive Umsetzung des Erlernten in Form eines Projektes zentrales Element der zertifizierten Ausbildung.

Patrick Greil, Tirol

„Im aufZAQ-zertifizierten Lehrgang für Landjugend-Spitzenfunktionäre konnte ich sehr viel für mein weiteres Landjugendleben und für meinen Beruf mitnehmen. In den einzelnen Modulen wurde von allen TrainerInnen ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches Theorie und Praxis gut verbunden hat. Durch die interessanten Gespräche mit anderen FunktionärInnen erhielt ich viele Eindrücke der Landjugendarbeit in anderen Bundesländern.“

Folgende Themen werden in den unterschiedlichen Modulen angeboten:

- **Modul 1:** Selbstvertrauen & Überzeugungskraft mit Moderation
- **Modul 2:** Projektmanagement
- **Modul 3:** Begleitete Projektumsetzungsphase
- **Modul 4:** Motivation, Gruppendynamik, Konfliktmanagement, Präsentation

IFYE – Internationaler Jugendaustausch

Du bist auf der Suche nach einem Abenteuer? Willst einen unvergesslichen Sommer erleben und Neues kennen lernen?

Wie wär's mit einem Internationalen Jugendaustausch (kurz IFYE-Austausch genannt)?
Bereise im Sommer eines der folgenden Länder und lerne es auf eine ganz besondere Art und Weise kennen.

USA – Montana – Colorado – Kansas – Kanada – Finnland – Estland – England – Norwegen – Nordirland – Schweiz

Weitere Informationen zum IFYE-Austausch, sowie Bewerbungsunterlagen und Teilnahmekriterien findest du hier:

- www.landjugend.at/en/programm/young-international/ifye-jugendaustausch
- E-Mail: lydia.zagler@lk-noe.at
- Tel.: 050 259 26312

Wir freuen uns gemeinsam mit dir auf einen spannenden IFYE-Sommer 2017!

Voller Schutz zur *halben Prämie*

Umfassendste Produktpalette der **Hagelversicherung** weiter ausgebaut

Die Österreichische Hagelversicherung

Wetterextreme richten immer größere Schäden an. Dabei ist die Landwirtschaft mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel stets als Erste und am stärksten betroffen. Nach den massiven Schäden durch die Spätfrostereignisse Ende April dieses Jahres kamen ab Ende Mai verstärkt auch Hagelschläge, Stürme und Überschwemmungen hinzu und führten in der österreichischen Landwirtschaft zu einem Gesamtschaden von 270 Millionen Euro.

Prämienförderung neu beschlossen

In Österreich hat die Agrarpolitik heuer einen wichtigen Schritt zur richtigen Zeit gemacht. Die staatliche Prämienförderung wurde Mitte Juni per Gesetz auf weitere Risiken ausgedehnt. Neben Hagel und Frost werden somit ab diesem Jahr auch Dürre, Sturm sowie starke und anhaltende Regenfälle – bei allen landwirtschaftlichen Kulturen – mit 25% vom Bund und 25% von den Ländern bezuschusst. „Aufgrund der immer höheren Ernteausfälle ist ein Private-Public-Partnership-Modell unerlässlich geworden. Diese Bezuschussungsvariante hilft, den Agrarsektor zu stabilisieren, die Lebensmittelversorgungssicherheit und 500.000 Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Bereichen zu sichern. Langfristig ist dieses Modell auch für den Staat günstiger“, so Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung.

Produktpalette ausgebaut

Neben der Dürreindex-Versicherung für Grünland und Mais, bietet die Österreichische Hagelversicherung diese Variante zukünftig auch für Winterweizen und Zuckerrübe an. Eine Schadenserhebung vor Ort ist aufgrund der von der ZAMG verwendeten Niederschlagswerte nicht mehr notwendig. Im Obstbau ist es künftig möglich, neben Kernobst auch Steinobst- und Beerenobstarten gegen Frostschäden zu versichern. Als Ertragsversicherung wird ab 2017 auch Überschwemmung versicherbar.

www.hagel.at

Wir nehmen uns gerne Zeit:
Ihr Ruefa Reisebüro | 0810 200 400 | ruefa.at/kreuzfahrten

ruefa

Veranstalter: Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH, Lassallestraße 3, 1020 Wien. Es gelten die allgemeinen und besonderen Reisebedingungen laut ruefa.at/veranstalter

DONAU SOJA – EUROPE SOYA

SOJABOHNE – DIE GRÖSSTE QUELLE DES PFLANZLICHEN PROTEINS

Agrarkreis: Im Zuge meines Berichtes darf ich euch den Verein Donau Soja, gegründet im Jahr 2012 in Wien, vorstellen.

von **Christina Ganzi**

Christina Ganzi,
Studentin an der BOKU Wien (Agrarwissenschaften)

Die Sojabohne:

Ursprünglich stammt die Sojabohne aus Asien und zählt zu den Hülsenfrüchten (Leguminosen). In einigen Ländern wird sie auch als wichtiges Lebensmittel angesehen. Die kleine Wunderbohne hat positive Auswirkungen auf Herz-Kreislauf Erkrankungen und wirkt cholesterinsenkend.

Die Initiative Donau Soja rief sich aus dem Aspekt hervor, Qualitätssoja aus der Donauregion zu fördern, um damit einen wichtigen Beitrag zur Eigenständigkeit der europäischen Eiweißversorgung zu liefern. Unter den Qualitätszeichen Donau Soja und Europe Soya werden der Anbau, die Verwendung und Vermarktung der Sojabohne in der Donauregion und innerhalb Europas forciert.

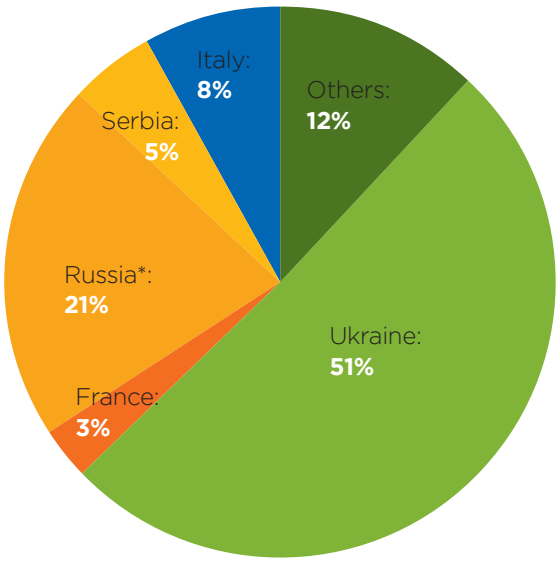
Durch einen weltweiten Anstieg des Anbaus der Leguminose von 17 Millionen Tonnen (1960) zu 327 Millionen Tonnen heute, zeigt sich, dass Soja in der heutigen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, vor allem als Futtermittel, eine unvorstellbar große Rolle spielt.

Deswegen werden jährlich circa 40,5 Millionen Tonnen Soja aus Übersee importiert.

Seit Gründung des Verein Donau Soja konnte der Anbau in Europa von 3,3 Millionen Tonnen auf 6,6 Millionen Tonnen im Jahr 2015 gesteigert werden, womit gleichzeitig der Selbstversorgungsgrad von 9,4% auf 16,2% stieg.

Das Ziel von Donau Soja ist, dass sich Europa bis 2025 zu mindestens 50% selbst versorgen kann. Kernkriterien des Vereins lauten Regionalität (dh. Europäisch), Nachhaltigkeit, kontrollierte Herkunft, Sicherheit der KonsumentInnen und eine Produktion ohne Gentechnik. Diese Kriterien sind auch in den Donau Soja und Europe Soya Richtlinien verankert, an die sich alle Donau Soja LandwirtInnen halten müssen, um zertifiziertes Donau Soja oder Europe Soya erzeugen zu dürfen.

European soya area split up by country (2016)



Fotocredit: EUROSTAT, DS expert estimations; *Only European part of RU

Rund 80% der Soja-Welternte stammen aus den USA und Südamerika und circa 90% der Sojaexporte werden auch von diesen Ländern durchgeführt

Eines der größten Probleme ist auch die Grüne Gentechnik, mehr als 90% des weltweit angebauten Sojas sind gentechnisch verändert. Soja-Monokulturen sind in Südamerika und den USA weit verbreitet und wirken sich nachteilig auf das Klima und den Boden aus. Dabei könnte die Sojabohne als Leguminose unseren Böden sehr gut tun! Als Leguminose kann diese „Wunderbohne", wie sie früher auch bezeichnet wurde, Stickstoff aus der Luft im Boden fixieren, somit ist eine Nitratdüngung nicht notwendig. Donau Soja setzt auf die Wiedereingliederung von Leguminosen in die Fruchtfolge, um diese Fähigkeit der Bohne vermehrt zu nutzen.

Durch eine europäische Produktion kann dem Import aus Übersee entgegengesetzt werden.

Länder wie Rumänien, Kroatien, Serbien, Ukraine und weitere Länder der Donauregion, haben großes Potential in ihrer agrarischen Wertschöpfung.

BÄUERLICHER JUNGUNTERNEHMERTAG

Der Weg führt in Richtung Zukunft

Ein großartiger Erfolg war der Bäuerliche Jungunternehmertag an der HBLA Ursprung/Salzburg. Rund 200 wissbegierige junge LandwirtInnen verfolgten gespannt die Vorträge der hochkarätigen ReferentInnen, um sich Anregungen und Ideen für den eigenen Betrieb zu holen.

Mag.ª Irene Unterkofler,
Referentin beim Bäuerlichen Jungunternehmertag zum Thema „Innovationen in der Landwirtschaft", Südtiroler Bauernbund

„Jeder kann in seinem Betrieb innovativ sein! Um erfolgreich zu sein, muss eine Idee nicht gleich eine Weltneuheit darstellen. Innovative Ideen können beispielsweise alternative Erwerbsmöglichkeiten sein. Diese reichen vom Anbau neuer Kulturpflanzen über die Haltung neuer Tierarten bis hin zur neuartigen Verarbeitung von Rohstoffen, die bereits am Hof vorhanden sind."

Barbara Nitsch & Johannes Perner
haben über ihre Erfahrungen als Jung-landwirtInnen berichtet

„Learning by doing: Wichtig ist es, in den Betrieb hineinzuwachsen und rechtzeitig Verantwortung zu übernehmen. So können Fähigkeiten und bestimmte Arbeiten des künftigen Übernehmers weiterentwickelt und gestärkt werden. Die Übergebergeneration soll in neue Ideen eingebunden und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden. So werden Akzeptanz und innovative Gedanken für neue Projekte beiderseits gefördert."

„Um das künftige Zusammenleben der Generationen zu erleichtern, ist es wichtig, von Beginn an die Privatsphäre eines jeden zu achten und getrennte Wohnbereiche zu planen."

Foto-Credit: Irene Unterkofler: Südtiroler Bauernbund

8 Tipps

fürs gute Zusammenleben und -arbeiten unter einem Dach!

Elisabeth Neureiter,
Leiterin Lebensqualität Bauernhof Salzburg

1. Steh zuallererst zu deiner Partnerin/deinem Partner und geht euren GEMEINSAMEN Weg!
2. Überrumple deine Eltern/Schwiegereltern nicht mit Veränderungen. Gib ihnen Zeit, sich an Neues zu gewöhnen.
3. Wenn du etwas verändern willst: rede rechtzeitig über deine Pläne. Aber: Kläre zu Beginn den Unterschied zwischen Zuhören, Bereden, Mitsprache und Entscheidung!
4. Lob kennt keine Altersgrenzen! Jeder freut sich, wenn seine Leistung bemerkt und anerkannt wird – auch Eltern und Schwiegereltern.
5. Eltern/Schwiegereltern sind keine unbezahlten Babysitter oder Nothelfer.
6. Auch Eltern/Schwiegereltern brauchen ausreichend Freiräume und Freizeit.
7. Lass deine Kinder eigene Beziehungen zu den Großeltern aufbauen, das tut der menschlichen Entwicklung gut (für Jung und Alt)!
8. Diesel für den Traktor – Kraft für mich: Freiräume, Hobbys und Pausen sind deine Energielieferanten.

Lebensqualität Bauernhof

Bäuerliches Sorgentelefon:
Telefonische Hilfe zum Ortstarif:
0810 / 676 810
Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr
(ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen)

Partner der Landjugend Kärnten
CLUB
Trinkwasser
Du bist nicht allein.
Raiffeisen.
Dein Begleiter.
www.raiffeisenclub.at/ktn

YEAP! Mazedonien

International Committee: Unter dem Motto „Youth Empowerment, action and participation!“ stand das Erasmus+ Projekt der Regional Roma Educational Youth Association (R.R.O.M.A.), welches von 11.–17. Juli 2016 in Kratovo, Mazedonien stattgefunden hat.

Autorin: DENISE WORNIG

Das International Committee(IC) ging dazu eine Projektpartnerschaft mit der Mazedonischen Organisation R.R.O.M.A. ein. Dieses Projekt, war als Training gestaltet und bat jungen Menschen die sich in Jugendorganisationen als Führungskräfte engagieren, die Möglichkeit über Menschenrechte, Demokratie, Jugendbeteiligung und Kampagnenarbeit zu lernen. Genauer wurde darauf eingegangen wie man als junger Mensch sinnvoll in seinem Umfeld mitgestalten kann und es wurden Wege aufgezeigt wie Jugendpartizipation funktioniert. Neben dem Aufenthalt in Kratovo wurde auch Skopje besichtigt und über die aktuellen politischen Geschehnisse wie z.B die Colorful Revolution sowie die Geschichte der Stadt gelernt. Die Teilnahme an dem Training in Mazedonien war für das IC eine außergewöhnliche Möglichkeit neben den Seminarthemen auch spezifisch über den Balkan zu lernen und an einem Seminar außerhalb der Europäischen Union teilzunehmen. Neben Österreich nahmen auch TeilnehmerInnen aus Deutschland, Mazedonien, Italien, Litauen, Lettland, Tschechien und der Türkei teil.

Our World – Global denken, lokal handeln.

In Kooperation mit der Bundes Jugend Vertretung (BJV) veranstaltet das IC eine Seminarreihe für globales Lernen. Viele Themen, die junge Menschen bewegen, wie bspw. Menschenrechte, Migration/Flucht, Umweltschutz oder Geschlechtergerechtigkeit, haben eine globale Dimension. Globales Lernen vermittelt Wissen über die Welt, macht auf weltweite Zusammenhänge aufmerksam und fördert verantwortungsvolles Handeln im Sinne einer global nachhaltigen Entwicklung.

Diese drei kostenlose Trainings finden in Kärnten (Bildungshaus Schloss Krastowitz) zu den folgenden Schwerpunkten statt:

- 28.01.2017 (Konsum & Lifestyle)
- 25.03.2017 (Ernährung & Umwelt)
- 02.04.2017 (Beteiligung & Engagement)

Nutze die Möglichkeit dieser Trainings und melde dich dazu einfach im LJ-Büro an. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nächste Termine

Du möchtest mehr übers IC erfahren? Dann komm doch einfach am 28.12.2016 zu unserem IC-Jahresrückblick (Ort wird noch bekannt gegeben) oder zu unserer Öffentlichen Sitzung am 03.01.2017 beim Jugendleiterkurs, welcher wie jedes Jahr im Schloss Krastowitz (Großer Saal) stattfindet. Wir freuen uns auf Dich!

LJ ST. MARGARETEN/ROSENTAL (KL)

Spende für Afritz

von **Hemma Ogris**

Unsere Landjugendgruppe feierte im Mai das 50 Jahr Jubiläum.

Beim 11. Fisolenfest im September in unserer Gemeinde waren wir ebenfalls aktiv dabei. Gemeinsam verbrachten wir viele lustige und arbeitsintensive Stunden. Um auch jenen Menschen eine Freude zu bereiten, die in Afritz von verheerenden Unwettern betroffen waren, erklärten wir uns spontan dazu bereit € 1.500,- für diesen Zweck zu spenden. Viel Arbeit steht den Bewohnern von Afritz noch bevor, dieser finanzielle Beitrag soll ein Zeichen der Hilfsbereitschaft sein.

LJ MOOSBURG (KL)

Ane jungen Hupfer

von **Rosa Graschitz**

Dieses Jahr traten viele neue Mitglieder unserer LJ bei, die am 31.Oktober das erste Mal unserer Jahreshauptversammlung beiwohnten. Der neugewählte Vorstand unter der Leitung von Theresa Koban und Marvin Mogart ist mit einem Altersdurchschnitt von 19 Jahren auch recht junggeblieben.

Am 13.November wohnten wir der Bezirksjahreshauptversammlung in Krastowitz bei, wo uns durch den Tätigkeitsbericht unser aufregendes und erfolgreiches Arbeitsjahr wieder in Erinnerung gerufen und daraufhin mit dem Bezirksteller für die aktivste Ortsgruppe des Bezirks Klagenfurt gekrönt wurde.

LJ SÖRG (SV)

Wiesenmarkt 2016: Wir waren dabei

von **Bettina Eberhard**

Die aktive Teilnahme beim Wiesenmarkt ist für uns ein wichtiger Bestandteil unseres Arbeitsjahres. Auch in diesem Jahr waren wir wieder beim Wiesenmarktumzug vertreten. Für unseren Umzugswagen wurde die Erntekrone erneuert, das Gerüst aufgebaut und sogar eine Wendeltreppe montiert - voller Stolz und mit guter Laune dann zur offiziellen Eröffnung. Beim „Showtober" konnten wir den ausgezeichneten zweiten Platz für uns gewinnen. Zusätzlich gewannen wir auch noch die Karten für das Konzert von Matakustix. Nun neigt sich unser wirklich erfolgreiches Jahr aber dem Ende zu und wir freuen uns jetzt schon auf das neue Jahr.

LJ PISWEG (SV)

Rock the Mountain 4.0

von **Elisabeth Schöffmann**

Bereits zum vierten Mal veranstalteten wir am 3. September unser Fest „Rock the Mountian".

Höhepunkt war eine Trachtenmodeschau, die wir selber organisiert haben. Dabei präsentierten wir die Trachtenmode vom Straßburger Künstler Walter Steindorfer. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Silberbacher. Highlights waren Tanzeinlagen von der LJ Frauenstein, den Mirniger Schuhplattlern und der LJ Glantal, sowie unser Schätzspiel und natürlich die Nagelbar.

Auch hinter den Theken und in der Küche lief alles super und wir bekamen auch viele positive Rückmeldungen für die tolle Zusammenarbeit.

Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken die dafür sorgten, dass unser Fest wieder so erfolgreich war wie die Jahre zuvor.

LJ ST. STEFAN/HAIMBURG (VK)

Auf ins Ungewisse!

von **Bernadette Lienhart**

Am Samstag, den 08.10.16 brachen 11 unserer Mitglieder wortwörtlich ins Ungewisse auf:

Die alljährliche Adventure-Tour stand wieder an, dessen Highlight heuer das Wildwassercanyoning im Mölltal war. Die Teilnehmer wurden über das Programm völlig im Dunkeln gelassen. Nur mit einer Gepäcksliste, bei der von einem Einhorn, Flipflops und Holzscheiten bis hin zu einem Amboss alles Lebensnotwendige dabei war, ging es los. Neben dem Spaß im (sehr!) kühlen Nass wurden sich nach dem Besuch eines Foltermuseums auch die Bäuche bei einem Ritterschmaus auf der Burg Sommeregg vollgeschlagen. Viele Team Building-Spiele und andere Überraschungen machten diesen Ausflug definitiv zu einem unvergesslichen!

LJ LAVAMÜND (WO)

Erfolgreiches Jubiläum

von **Michael Pachler**

Am 25. September 2016 feierten wir unser 65-jähriges Bestandsjubiläum.

Zusammen mit dem Erntedankfest wurde, wie alle fünf Jahre, das Jubiläum gefeiert. Mit dem Bauernbund und ortsansässigen Vereinen organisierten wir einen Erntedank-Umzug. Die Veranstaltung wurde durch das „Jauntal Quintett" stimmig umrahmt. Zwischendurch konnte die LJ Diex, Reichenfels sowie die Schuhplattler „Lavamünder Buam" mit Tanzeinlagen und der Gemischte Chor Lavamünd mit einigen Liedern die Veranstaltung vervollständigen. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Helfern und Besuchern die uns bei diesem Fest unterstützt haben. Ein Dank gilt auch unserer Leiterin Andrea Walkam und dem Obmann Christopher Obronig für die großartige Organisation.

LJ METNITZ (SV)

„Wal ma Metnitztola san“

von **Romika Schrittesser**

Unsere Motivation, unser Zusammenhalt, unsere Aktivitäten verbunden mit Traditionsbewusstsein und vor allem Spaß haben sich heuer wirklich bewährt.

Am 15.10. fand der Bezirkslandjugendball im Kulturhaus Althofen statt, dort wurden wir mit großem Jubel zur 3. AKTIVSTEN ORTSGRUPPE des Bezirks St.Veit nominiert. Mitunter sind wir stolz, auf unsere zwei Musikanten Lukas Kulmer und Johannes Auer, Ihnen wurde im Zuge des Festaktes eine Musikantenehrung überreicht.
Wir, die Landjugend Metnitz, wünschen allen unseren Landjugend Freunden a braves Christkindl, vül Geschenke und guate Kekslan von da Oma.

LJ EBENTHAL (KL)

Mit voller Energie ins neue LJ-Jahr

von **Andrea Ehart**

Am 28. Oktober 2016 fand im Gasthaus Felfernig in Ebenthal unsere Jahreshauptversammlung statt.

Wir dürfen unserem neuen Obmann Jakob Raspotnig und unsere Mädlleiterin Angela Valzacchi, sowie den Rest des Vorstandes viel Glück und Erfolg fürs nächste LJ-Jahr wünschen.
Die nächsten wichtigen Termine fürs neue Jahr wurden natürlich auch besprochen, wie am 5.Dezember unsere alljährliche Nikolausaktion in der Gemeinde Ebenthal und unser Adventkonzert am 16.Dezember in der Kirche Maria Hilf.
Weiteres studieren wir schon fleißig neue Tänze ein für den Bauernball am 05. Jänner beim Lamplwirt in Ebenthal, wo wir wieder ein fixer Programmpunkt sein dürfen.

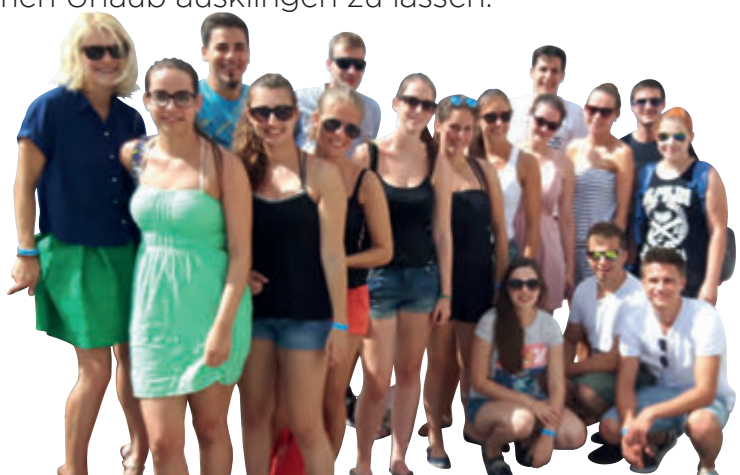
LJ ZOLLFELD (KL)

Neues von der Landjugend Zollfeld!

von **Andrea Ehart**

Als Belohnung für das tatkräftige Mitwirken unserer Mitglieder beschlossen wir, das Landjugendjahr mit einem gemeinsamen Urlaub ausklingen zu lassen.

Wir verbrachten unsere freien Tage für eine Woche in Mellieha, auf der Insel Malta. Dort machten wir uns mit den Sehenswürdigkeiten und dem Nachtleben bestens bekannt. Obwohl es in unserem strandnahen Hotel an nichts fehlte, wollten wir dennoch die Insel erkunden. Sowohl Sightseeing, als auch eine feuchtfröhliche Fahrt mit einem Speedboot standen am Wochenprogramm. Schweren Herzens und mit 10 Kilo mehr an den Hüften verabschiedeten wir uns von Malta und können auf einen gelungenen Urlaub zurückblicken.



LJ WIETING (SV)

Verdutzte Gesichter ...

von **Gregor Ratheiser**

... hatten fast alle unserer Mitglieder, die sich jedoch gleich in ein breites Grinsen verwandelten, als wir heuer doch unerwartet beim Bezirksball in Treibach zur aktivsten LJ-Gruppe im Bezirk St.Veit gekürt wurden. Das beweist den Zusammenhalt in unserer "zweiten Familie".
Bald besuchen wir wieder unsere ältere Generation in der Gemeinde mit einem kleinen Präsent um mit ihnen ein paar nette Stunden zu verbringen.
Gespannt darf ich den Scheinwerfer auf unsere Schauspieltalente richten die ihren Fokus wieder auf die bevorstehenden Theateraufführungen im Frühjahr legen.

Regiedebüt feiert heuer unser Altstar Martin Lobner.
Save the date: 18.-19.03. sowie 24.–25. und 26.03.2016 im Kulturhaus von Klein St. Paul.

LJ BRÜCKL (SV)

LJ Brückl in Hochform

von **Anna-Maria Nuart**

Zum ersten Mal tanzten wir beim Showtober der Mediengruppe der LJ Kärnten mit und unsere Mädels und Burschen ergatterten den sensationellen ersten Platz.

Die Belohnung für die zahlreichen Proben zeigte sich beim Paint Ball und anschließender Stärkung. Bei unserer Jahreshauptversammlung ergriffen einige neue Mitglieder die Chance und fanden ihren Platz im neuen Vorstand. Unsere tragenden Kräfte, Obmann Florian Laßnig und Mädelleiterin Julia Stach, blieben uns aber zum Glück erhalten. Wir blicken gemeinsam einem spannenden und ereignisreichen Jahr entgegen und freuen uns schon auf unseren Landjugendball am 25.Dezember im Gemeinschaftshaus Brückl. Bis dahin – Geht schon, gemma Vollgas!

LJ PONFELD/WÖLFNITZ (KL)

Mittendrin statt nur dabei!

von **Selina Mulle**

Heuer nahmen wir zum 1. Mal beim Showtober am St. Veiter Wiesenmarkt teil, als einzige Ortsgruppe aus dem Bezirk Klagenfurt.

Wir gestalteten eine moderne und eine traditionelle Tanzeinlage. Mit voller Stolz konnten wir den 3. Platz mit nach Hause nehmen. Auch beim Erntedankfest am Benediktinerplatz in Klagenfurt durften wir unser traditionelles und auch modernes, tänzerisches Können unter Beweis stellen. Am 14.10. hatten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung beim Grössinghof in Ponfeld. Heuer standen wieder die Neuwahlen an. Mit Obmann Philipp Frank und Leiterin Selina Hörbinger und dem restlichen neu gewählten Vorstand freuen wir uns auf ein neues, aktives und erfolgreiches Arbeitsjahr!

LJ ZELTSCHACH (SV)

Erntedank ist Tradition

von **Andreas Trattnig**

Jedes Jahr ein Highlight - das traditionelle Erntedankfest!

Auch dieses Jahr war unser Fest am 11. September wieder ein voller Erfolg. Mit Tanzeinlagen, toller Musik und vielen Gästen aus nah und fern feierten wir Erntedank. Natürlich waren wir auch beim Bezirkslandjugendball mit dabei. Weitere Fixtermine waren der LJ-Kongress, sowie die JHV des Landes- und Bezirksvorstandes. Der nächste Höhepunkt war die Mitternachtseinlage beim LJ Fest der LJ Magdalensberg, wo wir das Publikum begeistern konnten. Weiter ging es am 18. November mit einem Info- und Tanzabend für neue motivierte Mitglieder und jetzt freuen wir uns schon auf eine besinnliche Adventszeit.

LJ STOCKENBOI (VI)

Mit der Erntekrone in den Jahresabschluss!

von **Marie-Therese Huber**

Am 2. Oktober veranstalteten wir unser traditionelles Erntedankfest, das alle vier Jahre im Mehrzweckhaus Zlan stattfindet.

Trotz Schlechtwetters haben sich zahlreiche Besucher auf dem Kirchplatz versammelt, um den Festumzug mit fast 20 Festwägen nicht zu verpassen. Wir können auf ein gelungenes Fest mit toller Musik und guter Stimmung zurückblicken.
Des Weiteren fand am 6. November unsere Jahreshauptversammlung statt. Es verließen uns leider 8 treue und engagierte Mitglieder, welchen wir auf diesem Wege alles Gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen. Voller Elan starten wir nun in das neue Arbeitsjahr, das mit dem alljährlichen Maskenball am 11. Februar 2017 beginnt.

LJ GUTTARING (SV)

Und wieder ist ein Jahr vorbei ...

von **Paul Werzer**

In den vergangen Monaten hat sich in unserer Ortsgruppe wieder viel getan und für unseren starken Einsatz in diesem Jahr wurden wir zur 4. aktivsten Ortsgruppe im Bezirk St. Veit ernannt.

Besonders erwähnenswert ist, dass unser Obmann Martin Mostegel in den Landesvorstand hinein gewählt wurde– Gratulation! Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit über das ganze Jahr und hoffe, dass wir auch das nächste Jahr wieder zu einem Kracher machen.
An dieser Stelle möchte ich schon vorab einen Termin für das neue Jahr 2017 ankündigen. Am 28. Januar findet unser traditioneller Bauernball in der Volksschule Guttaring statt, die Landjugend Guttaring freut sich auf euer Kommen.

LJ WEISSBRIACH (SP)

1. Gitschtaler Rote Nasen Lauf

von **Ivonne Groinig**

Am Sonntag, dem 11. September 2016 veranstalteten wir in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Gitschtal den 1. Gitschtaler Rote Nasen Lauf.

Rund 190 TeilnehmerInnen warfen sich ins Sportdress oder eine bunte Verkleidung und liefen um die 750 km für die Roten Nasen. Dabei zählte nicht die Schnelligkeit sondern der Wunsch, den kleinen Patienten mit einem Besuch der Rote Nasen Clowns glückliche und aufbauende Momente zu schenken. Für die Kleinsten sorgte eine Hüpfburg sowie Kinderschminken für Unterhaltung. Coole Musikacts sowie eine Pleamle Modenschau sorgten bei den Großen für gute Stimmung. Elisabeth Kreuzer, Made in Austria, Buzgi-Michael Buchacher und Markus Wutte heizten ordentlich ein. Unser Rote Nasen Lauf war ein voller Erfolg – wir freuen uns auf2017!

LJ EBERSTEIN (SV)

Das Landjugendjahr

von **Julia Scheiber**

Des Joah geht lei schnell zu End
De Landjugend, lustiger es nit sein kennt,
Gibt so schnell ka Ruah
Und a im Winter wet getonzt bis in de Fruah.

Durch's Joah immer flott im Wechselschritt
Dadurch bleibt man a recht fit.
Bei den Wettbewerben gebma Vollgas
An erster Stelle steht dabei immer der Spaß.

Tradition wird bei uns groß geschrieben
Des is uns in die letzten 60 Joah
immer wichtig geblieben.

De Trocht is unser
Olltogsgwantl Nummer 1
Und wir trogn es mit Stolz
wie sunst holt kans.

Freinde fürs Leben
findest bei uns gschwind
Und jeder glei sei
perfektes Tonzgerät findt.

Wir bei da Landjugend Eberstan
san holt ziemlich schlau
Drum sogn wir: Uns taugt de Sau!

LJ MAGDALENSBERG (KL)

Ein Hoch auf uns

von **Jasmin Nuck**

Unser Arbeitsjahr war geprägt von emotionalen Höhen, welche mit viel Nervenstärke und Konsequenz gemeistert wurden!

Von unzähligen Veranstaltungen und Bewerben an denen wir teilgenommen haben, bis hin zu 4. Bundesentscheiden (Reden, AUGO, Pflügen und Best of in Wien) aber auch unzählige Auftänze wurden heuer mit viel Fleiß zu einem vollen Erfolg.

Unserer Jahreshauptversammlung startete am 12. November mit einem spektakulären Jahresrückblick 2015/16. Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Neuwahlen, da einige Vorstandsmitglieder ihren Posten nach langjähriger Tätigkeit abgeben wollten.

Mit dem neugewählten Vorstand blicken wir in ein erfolgreiches Landjugendjahr 2016/17.

LJ KRAPPFELD (SV)

Endspurt

von **Sonja Höfferer**

Am Sonntag, den 14. August hatten wir die Ehre, die 3. Station der Drei-Furchen-Tournee auszutragen.

Nach einem spannenden Wettbewerb feierten wir mit unseren Gästen bis in die Morgenstunden, da unser Sebastian Prasser sich für den Bundesentscheid Pflügen 2017 nominiert hat. Weiter ging es am 20. August in der Steiermark, wo Andreas Ebner und Sebastian Prasser nach einem spannenden Bundesentscheid Pflügen den 11. Platz und den 9. Platz erreichten.
Wir wünschen allen Landjugend Mitgliedern eine stressfreie, besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und freuen uns auf euren Besuch beim Krappfelder Bauernball am 5. Jänner 2017 im Kulturhaus Althofen.

LJ TREFFEN (VI)

Theater

von **Elena Fillei**

Auch heuer wirkte die Landjugend tatkräftig bei den Treffner Kulturtagen mit.

Alljährlich machen wir uns die Mühe, ein heiteres Theaterstück auf die Beine zu stellen und in vier Aufführungen unser Bestes zu geben, um jeden Gast herzhaft zum Lachen zu bringen. Dieses Jahr wollten wir so vielen jungen Schauspielern wie möglich die Chance geben, sich aktiv zu beteiligen und einmal etwas Bühnenluft zu schnuppern. So haben wir uns dazu entschlossen, heuer gleich zwei Einakter einzustudieren. Diese haben wir, verteilt auf zwei Wochenenden, viermal zum Besten gegeben. Gespielt wurden „Isidor der neue Knecht" und „Der Liebestrank". Besonders gefreut hat uns, dass es heuer gleich zwei Gründe zu feiern gab: Unser Darsteller Thomas Berger feierte sein zehnjähriges Bühnenjubiläum und so wie Herbert Probst sein zehnjähriges Jubiläum als Regisseur.

LJ GRAFENSTEIN (KL)

1,2,3 im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit ...

von **Antonia Napetschnig**

und schon wieder ist ein Jahr vorbei! Ein Jahr, in dem sich viel bewegt hat (und damit meinen wir nicht nur uns selbst auf der Tanzfläche). Neue Dirndln, Volkstanzwoche, unser „Volkshouse", Bundesentscheid 4er-Cup, Reden und Agrar- & Genussolympiade – wir waren wieder sehr fleißig! Das Ende des Jahres brachte nun einige Umstrukturierungen mit sich. Unser lieber Patrick Mikula mischt nun im Bezirk mit und übergab den Posten des Obmanns an Georg Stromberger. Aber auch unsere Evelyn Sutterlüty hat als Leiterin Stv. der LJ Kärnten einen neuen Weg eingeschlagen. Da wir nun auch im Bezirk und Land vertreten sind, klappt's ja mit der Weltherrschaft vielleicht doch noch irgendwann. Wir wünschen allen für ihre neuen Aufgaben alles Gute und freuen uns auf ein erfolgreiches neues Arbeitsjahr!

LJ ST. MICHAEL (WO)

1. St. Michaeler Bauernball

von **Selina Rutrecht**

Am 12. November 2016 veranstalteten wir den ersten Bauernball in der Festhalle St. Michael.

Neben zahlreichen ortsansässigen Vereinen durften wir uns ganz besonders über den Besuch der Ehrengäste ÖR Anton Heritzer, Bildungsreferentin Doris Ganster und Bildungsreferent Erich Edelsbrunner freuen. Nach der Eröffnung und dem Auftanz der LJ Bad St. Leonhard wurde das Tanzbein fleißig zu den Klängen der Band „Unterkärntner Power" geschwungen. Die Mitternachtseinlage wurde von der LJ Steuerberg (Feldkirchen) aufgeführt und gleich danach konnten auch die Gewinner des Schätzspiels gekürt werden.
Die LJ St. Michael dankt den zahlreichen Besuchern für Ihr Kommen und den Sponsoren, die uns unterstützt haben.

LJ STEUERBERG (FE)

Ein ereignisreiches Jahr

von **Irina Dielacher**

Im Jänner veranstalteten wir zum ersten Mal den Steuerberger Bauernball gemeinsam mit der ÖVP-Steuerberg.

Im April folgte unser alljährliches Highlight, der Ostertanz, der auch wieder ein großer Erfolg war. Im Juli ging es bei unserem Beachvolleyballturnier am Goggausee wieder sehr sportlich zu. Eine besondere Woche für unsere Mitglieder war heuer der Landjugendurlaub auf Mallorca. Bei Sonne, Strand, gutem Essen und Meer kam natürlich auch das Feiern nicht zu kurz.

Neben zahlreichen Volkstanzauftritten und Mitternachtseinlagen waren wir wie immer bei diversen Wettbewerben und Weiterbildungsveranstaltungen dabei.
Die Vorbereitungen für 2017 laufen natürlich schon, denn für dieses Jahr ist bereits unser 65 Jahr Jubiläum geplant.

LJ HIMMELBERG (FE)

So schnell geht so a Jåhr dahin ...

von **Ines Rauter**

Seit dem 60-Jahr Jubiläum im September war es für uns alles andere als ruhig.

Drei Auftritte, unter anderem bei der Brauchtumsmesse in Klagenfurt, sorgten wieder für ein straffes Programm. Dass dieses Jahr sehr umfang- aber vor allem ereignisreich war, bestätigte auch der Jahresrückblick bei der Jahreshauptversammlung am 20.11. Mit insgesamt 115 Zusammenkünften und 7 Auftritten kann sich die Statistik des vergangenen Jahres sehen lassen. Bei dieser JHV hat sich aber leider auch Lukas Ferlan nach 13 Jahren Mitgliedschaft in die Landjugendpension verabschiedet. Er war viele Jahre Vorstandsmitglied, Ortgruppen- und auch Bezirksobmann und hat sehr viel für die Landjugend geleistet. DANKE dafür und alles Gute weiterhin.

LJ BAD KLEINKIRCHHEIM (SP)

Erntedankfest

von **David Hinteregger**

Am 25. September fand in der Gemeinde Bad Kleinkirchheim wieder das Erntedankfest statt.

Bereits am Donnerstag und Freitag haben wir Anstecksträuße gestaltet und am Samstag wurde der Erntewagen geschmückt. Als Belohnung gab es eine Pizza für jeden. Am Sonntag verkauften wir unsere Anstecksträuße. Mit dem beachtlichen Betrag unterstützten wir die Gemeinde Afritz nach ihren schrecklichen Murenabgängen. Beim Festzug verschenkten wir selbst gemachte Zuckerreinkerl an die Festbesucher, aber natürlich erst, nachdem wir sie selbst verkostet hatten. Auch die Musik hat auf unserem Wagen nicht gefehlt, denn es wurde mit der Ziehharmonika gscheit aufgespielt. Das Wetter war einfach perfekt und wir hatten auf jeden Fall eine Menge Spaß.

LJ DIEX (VK)

Landjugend Diex zeigt Herz

von **Sandra Gaber**

Im November besuchten wir die Hilfsstätte „Es gibt uns" in Völkermarkt die wir mit einer Spende für ihre Projekte unterstützen.

Sehr nett wurden wir mit Kaffee und selbstgebackenen Keksen empfangen. Wir unterhielten uns über ihre Ausflüge und wie so ein Tag in der Hilfsstädte abläuft. Weiteres zeigten uns die Mitglieder ihre hübschen Weihnachtsgestecke die sie fleißig für ihren Adventbasar basteln.
Eine sehr nette Hausführung bekamen wir auch, wo sie uns ihre Räume vom Bastelraum bis hin zur Backstube zeigten. Viel zu schnell verging die Zeit und als Dankeschön bekamen wir ein kleines Geschenk.

LJ ST. GEORGEN/LÄNGSEE (SV)

Highlights 2016

von **Larissa Jaritz**

Auch heuer war für uns ein sehr erfolgreiches und lehrreiches LJ-Jahr.

Wir dürfen auf viele Highlights zurückblicken. Zu einem der besten Highlights wurde unser 10- jähriges Jubiläumsfest, wo wir zahlreiche Landjugenden aus dem Bezirk, Freunde und Familien zu unseren Gästen zählen durften. Begeistert zusammengearbeitet haben wir auch wieder beim „Riesenwuzzlertunier" und beim Tat.Ort Jugend Projekt, bei dem wir den Rastplatz am Otwinuskogel mit neuen Tischen und Bänken sowie einem „Landjugendbaum" revonierten und damit auch zum „Best Of" nach Wien fuhren.

Wir blicken mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück und wünschen uns für das nächste Jahr, dass es genauso lustig, spannend und lehrreich sein wird.

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.
Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack,
der war gar schwer,
schleppte und
polterte hinter ihm her.
Was drin war, möchtet ihr wissen?

Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack-
denkt ihr, er wäre offen, der Sack?
Zugebunden, bis oben hin!
Doch war gewiss etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Die LJ Kärnten wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Weihnachtszeit und dass etwas Ruhe in den Häusern und Herzen einkehren möge!

Weihnachtsrezept von Simone Ratheiser:

Glühweinsirup à la Sigrun

Zutaten:
- 350 ml Rotwein
- 300 g Zucker
- 2 Zimtstangen
- 6 Nelken
- 4 Beutel Früchtetee
- 1 Beutel Punsch-Tee

Alles gemeinsam aufkochen & ca. 30 Minuten köcheln lassen. (nicht zu dick werden lassen). Serviervorschlag: Mit Sekt aufgießen und als weihnachtlichen Aperitif servieren

Landjugend **Termine**

Termine Bezirksebene

✔ Bezirksausschussitzung (BAS) Villach	27. Jänner 2017	GH Zollner
✔ Funktionärstag Wolfsberg & Völkermarkt	29. Jänner 2017	LFS St. Andrä
✔ BAS Wolfsberg	29. Jänner 2017	LFS St. Andrä
✔ BAS Klagenfurt	05. Februar 2017	Schloss Krastowitz
✔ Funktionärstag Klagenfurt	05. Februar 2017	Schloss Krastowitz
✔ Funktionärstag St. Veit	19. Februar 2017	LFS Althofen
✔ BAS Spittal	31. März 2017	LFS Litzlhof
✔ BAS St. Veit	31. März 2017	LFS Althofen
✔ Funktionärstag Feldkirchen, Villach & Spittal	12. März 2017	Hotel eduCare

Termine Landesebene

✔ Weihnachtsferien LJ-Büro	20. Dezember 2016– 08. Jänner 2017	
✔ Jugendleiterkurs	02.–05. Jänner 2017	Schloss Krastowitz
✔ Agrarkreissitzung	17. Jänner 2017	GH Planner (Feldkirchen)
✔ Abgabeschluss Mitgliederliste	23. Jänner 2017	ktn@landjugend.at
✔ Mediengruppensitzung	27. Jänner 2017	Bezirk Spittal
✔ 2. Landesarbeitstagung	11. Februar 2017	Schloss Krastowitz
✔ Volkstanzwoche	12.–18. Februar 2017	LFS Ehrental
✔ Redaktionsschluss LJ Zeitung	20. Februar 2017	ljzeitung@gmail.com
✔ Agrarpolitisches Seminar	04. März 2017	Schloss Krastowitz

Termine Bundesebene

✔ aufZAQ Modul 1	10.–12. Februar 2017	Schloss Krastowitz

Weitere Infos im Landjugendbüro unter 0463/ 58 50 2411 oder www.ktnlandjugend.at/Termine

ACHTUNG
KAMERA